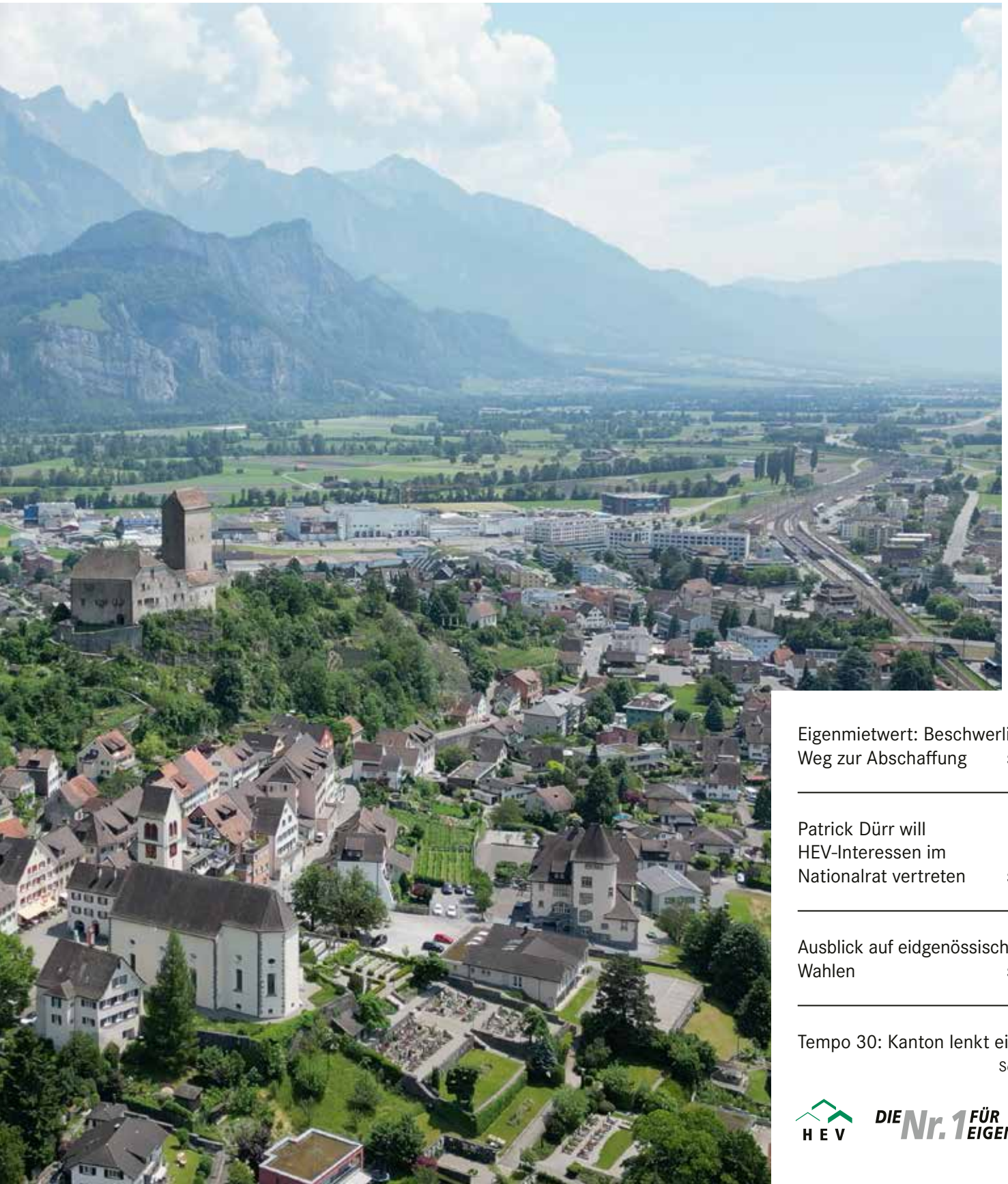


ST.GALLER

HAUSEIGENTÜMER

HEV Kanton St.Gallen | HEV St.Gallen



Eigenmietwert: Beschwerlicher
Weg zur Abschaffung Seite 5

Patrick Dürri will
HEV-Interessen im
Nationalrat vertreten Seite 7

Ausblick auf eidgenössische
Wahlen Seite 8

Tempo 30: Kanton lenkt ein
Seite 13



DIE Nr. 1 FÜR EIGENTUM

LÜBRA Luftentfeuchter
Wäschetrockner
Klimageräte

Swiss Made Wäschetrockner,
seit 40 Jahren!

SecoTec Swiss Made



Wenn es schnell, energiesparend
leise und schonend
gehen muss!

luebra.ch



Lübra Apparatebau AG | CH - 9327 Tübach

Impressum

Offizielles Magazin des Kantonalen und des Städtischen Hauseigentümer Verbandes St.Gallen

Für Verbandsmitglieder ist das Abonnement im Jahresbeitrag inbegriffen

HERAUSGEBER | Hauseigentümer-Verband Kanton und Stadt St.Gallen
Poststrasse 10
Postfach | 9001 St.Gallen
Telefon 071 227 42 42
Telefax 071 227 42 49

TITELBILD
Blick auf Sargans
Remo Daguati, St.Gallen

TELEFONISCHE RECHTSAUSKÜNFT
9.00 bis 12.00 Uhr (071 227 42 44)
Eine mündliche Rechtsauskunft von höchstens 15 Minuten pro Jahr ist für Verbandsmitglieder gratis.

AUFLAGE | WEMF-BEGLAUBIGT
30 816 Ex. WEMF 2022
Erscheinungsweise | 6 Ausgaben/Jahr

REDAKTIONSADRESSE
Remo Daguati (Da) | Geschäftsführer HEV SG
Poststrasse 10 | 9001 St.Gallen
remo.daguati@hev-sg.ch

BEITRÄGE
Beiträge, die nicht von den Organen des Kantonal- oder Stadtverbandes sowie dem Redaktor gezeichnet sind, müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

VERLAG/PRODUKTION
MetroComm AG | Bahnhofstrasse 8
Postfach | 9001 St.Gallen
Telefon 071 272 80 50
Telefax 071 272 80 51
www.metrocomm.ch

VERLAGSLEITUNG
Natal Schnetzer

LAYOUT/GESTALTUNG
Beatrice Lang
blang@metrocomm.ch

ANZEIGENVERWALTUNG
Irene Köppel
Telefon 079 352 81 85
ikoepfel@metrocomm.ch

DRUCK
AVD GOLDACH AG
Sulzstrasse 10-12
9403 Goldach

ABONNEMENTE/ADRESSÄNDERUNGEN
HEV-Geschäftsstelle
Poststrasse 10 | 9001 St.Gallen
Telefon 071 227 42 42
info@hev-sg.ch

Herausgeber und Redaktion haben keinen Einfluss auf Design oder Inhalt von Inseraten und Publireportagen und lehnen deshalb jede Haftung dafür ab.

Editorial

- Eigenmietwert: Beschwerlicher Weg zur Abschaffung 5

Kantonalverband

- Patrick Dürr will HEV-Interessen im Nationalrat vertreten 7
- Ausblick auf eidgenössische Wahlen 8
- Rückblick auf 106. Delegiertenversammlung bei der NeoVac AG in Oberriet 28
- Generalversammlung HEV Flawil-Uzwil 28

Rechtsecke

- Wegen Erbverzicht keine Ergänzungsleistungen 11

Stadtverband

- Tempo 30: Kanton lenkt ein 13
- Das Parkieren in der Stadt St.Gallen soll teurer werden 15

HEV Verwaltungs AG

- Energieberatung: Ein Service für Hauseigentümer/-innen in der Ostschweiz 16
- Die Schwerpunkte einer Energieberatung im Überblick 17
- Unsere Immobilienangebote 18

Service

- Veranstaltungshinweise 21
- Bei Fenstern den Anpressdruck richtig einstellen 23
- Sektionen und Mitgliederleistungen 30

www.hev-sg.ch

Hauseigentümer-Verband Kanton St.Gallen

mit den Sektionen: Degersheim | Flawil-Uzwil | Goldach | Gossau | Linthgebiet | Toggenburg | Oberrheintal | Rheineck-Thal | Rorschach | Sarganserland | St.Gallen | Unterrheintal | Werdenberg | Wil

www.hev-stgallen.ch

Hauseigentümer-Verband St. Gallen

www.hevsg.ch

HEV Verwaltungs AG St. Gallen

Die Unternehmung des Kantonalen und Städtischen Hauseigentümer-Verbandes St. Gallen



Bester Schutz und
bis zu 10% Rabatt –
exklusiv für
HEV-Mitglieder

Sonderkonditionen auch
bei Vorsorgelösungen



Jubiläumswettbewerb:

www.zurich.ch/hev-jubilaem

Hotelgutschein für CHF 1'500
und Geschirrtüchersets
gewinnen.

Kontaktieren Sie uns:

Zurich, Generalagentur Alois Moser

Kürsteinerstrasse 2, 9015 St. Gallen

071 226 21 21

www.zurich.ch/moser

WO MACHT DER ALLTAG SPASS?

**GENAU HIER.
WIR LEBEN KÜCHE.**

Unterhörstetten TG | Schlieren ZH | Rapperswil SG | Gossau SG

Herzog
Küchen mit Herz seit 1912

Eigenmietwert: Beschwerlicher Weg zur Abschaffung

Derzeit besteht die berechtigte Hoffnung, dass der alte Zopf des Eigenmietwertes durch die eidgenössischen Räte noch im Rahmen der laufenden Legislatur abgeschnitten werden könnte. Aber selbst wenn dieser Beschluss gefasst wird, muss auch eine allfällige Referendumsabstimmung erfolgreich geführt werden können. Der HEV wird damit weiterhin stark gefordert sein.



Walter Locher
Präsident HEV
Kanton St.Gallen,
Kantonsrat

Bereits seit 108 Jahren sind die Hauseigentümer damit konfrontiert, auch bei selbstbewohntem Eigentum in Form des Eigenmietwertes ein fiktives Eigentum versteuern zu müssen. Der Eigenmietwert wurde als Steuer erstmals 1915 während des ersten Weltkrieges eingeführt, als einmalige Kriegssteuer, mit der der Staat die als Kriegsfolge eingebrochenen Zollerträge kompensierte. Während der Weltwirtschaftskrise in den 1930er-Jahren wurde die Steuer dann erneut per Notrecht durch den Bundesrat eingeführt. Bei der bis 1938 vorgesehenen Befristung blieb es allerdings nicht; das Parlament entschied, die Krisenabgabe bis 1945 weiter zu erheben und sie dann als Wehrsteuer fortzuführen, bis alle Kriegsausgaben vollständig getilgt sein würden. Ins reguläre Recht ging die Steuer damit mit Zustimmung von Volk und Ständen im Jahre 1958 über.

Seit nunmehr 65 Jahren ist immer wieder versucht worden, die Steuer abzuschaffen – bisher ohne Erfolg. Aufgrund der unermüdlichen Bemühungen des HEV Schweiz (zuletzt mit einer Petition im Jahre 2017) und dem Einsatz der damaligen Ständerätin und heutigen FDP-Bundesrätin Karin Keller-Sutter zusammen mit dem damaligen Luzerner CVP-Ständerat Konrad Graber besteht nun berechtigte Hoffnung, dass die Abschaffung endlich gelingt. Die eidgenössischen Räte beugen sich zwar mittlerweile erneut seit sechs Jahren über das Thema. Umstritten war und ist vor allem die Frage, ob selbst bei einer Abschaffung des Eigenmietwertes weiterhin generell Abzüge und in welchem Ausmass zulässig sein sollen. Diese Frage beeinflusst direkt die Chancen auf einen erfolgreichen Abstimmungskampf über die definitive Abschaffung. Zu einem solchen Abstimmungskampf wird es wohl kommen.

Es sind zu viele Interessen im Spiel: jene der Hauseigentümer selbst, jene der Mieter, des Gewerbes in Bezug auf die Investitionstätigkeit für Unterhaltsarbeiten, der Finanzinstitute und – last but not least – der kantonalen Finanzdirektoren, die um den Wegfall will-

kommener Steuereinnahmen fürchten. Diese Furcht ist sicherlich nicht kleiner geworden, nachdem während der Sommermonate die Nationalbank klar gemacht hat, dass die Kantone bis auf weiteres nicht mit weiteren Einnahmen aus Nationalbankgewinnen rechnen können.

Wo stehen wir heute? Die ständerätliche Kommission für Wirtschaft und Abgaben hat noch vor den Sommerferien im Rahmen der Differenzbereinigung beschlossen, an ihrem System zur Abschaffung des Eigenmietwertes festzuhalten. Im Ständerat soll die Diskussion in der Herbstsession erfolgen. Danach soll die Erhebung der «Eigenmiete-Steuer» nur bei selbst genutzten Wohnungen am Erstwohnsitz abgeschafft werden, bei Zweitliegenschaften soll sie jedoch weiterhin erhoben werden. Zudem hat sich die Kommission für einen privaten Schuldzinsabzug in Höhe von maximal 70% der steuerbaren Vermögenserträge ausgesprochen. Wenn diese Beschlüsse so vom Ständerat übernommen und anschliessend auch vom Nationalrat akzeptiert werden, dann ist das eine gute Nachricht für die Hauseigentümer. Es bleibt zu hoffen, dass noch in dieser Legislatur die Räte die Abschaffung in Form einer system- und verfassungskonformen Vorlage beschliessen. Eine solche ist Voraussetzung für das erfolgreiche Obliegen im Rahmen einer Referendumsabstimmung.



BÄRLOCHER

Seit über 100 Jahren im Baugeschäft.

> Neubauten > Umbauten > Renovationen
> Fassaden > Isolationen > Kundenarbeiten

Baugeschäft Bärlocher AG

Schuppisstrasse 3 | 9016 St.Gallen | T 071 282 49 49
F 071 282 49 40 | www.baerlocher-bau.ch

Ihr Garten in guten Händen

Geniessen Sie Ihren Garten und dies zu jeder Jahreszeit. Als Fachleute der grünen Branche stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite und das alles aus einer Hand. Wir beraten Sie von der Planung bis zur Ausführung. Gerne kommen wir bei Ihnen vorbei.

- Gartenpflege und Unterhalt
- Gartenbau, Umänderungen
- Gartenplanung, Beratung

Knop und Reitze AG
Gartengestaltung

Rorschacherstr. 308
9016 St.Gallen
info@knop-reitze.ch
www.knop-reitze.ch
Telefon 071 288 14 37

JENNY

GEBÄUDETECHNIK

SANITÄR
HEIZUNG
SOLAR
SPENGLER

Wir machen das.

071 222 60 06
www.jenny-ag.ch



Hoch hinaus



«Der Grob» und die Giraffe.

Warum wir perfekt zusammen passen erfahren Sie auf unserer Website:

www.grob-ag.ch

GROB
Gebäudehüllen

Lerchentalstrasse 2
T 071 282 40 30
buero@grob-ag.ch

9016 St.Gallen
F 071 282 40 31
www.grob-ag.ch

Nur ausgekühlt entsorgen.



Kohle kann bis zu drei Tage weiterglühen. Dies kann wieder ein Feuer entfachen.



gvsg.ch/präventionstipps



gebäude
versicherung
st.gallen

Patrick Dürr will HEV-Interessen im Nationalrat vertreten

Am 22. Oktober 2023 stehen die eidgenössischen Wahlen an. Für den HEV-Vizepräsidenten Patrick Dürr ist es wichtig, dass die Stimme der Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer im Nationalrat gestärkt wird.



Patrick Dürr
Vizepräsident
HEV Kanton St.Gallen,
Nationalratskandidat

Patrick Dürr, weshalb kandidieren Sie für den Nationalrat?

Ich will die Rahmenbedingungen in unserem Land mitgestalten und verbessern. Insbesondere Wohn- und Hauseigentümerinnen und -eigentümer brauchen in Bern eine starke Vertretung. Gerade in wirtschaftlich unsicheren Zeiten ist es für die Politik und Behörden verlockend, Eigentümerinnen und Eigentümer mit Steuern und Gebühren wie eine Milchkuh zu melken. Dagegen wehre ich mich vehement.

Weshalb sind Haus- und Wohnungsbesitzende von steigenden Steuern und Gebühren besonders betroffen?

Wer eine Wohnung oder ein Haus besitzt, ist viel weniger flexibel als eine Mieterin oder ein Mieter. Sprich das Eigentum kann nicht einfach in ein anderes Quartier, in eine andere Gemeinde oder in einen anderen Kanton gezügelt werden. Andererseits sorgen Wohn- und Hauseigentümer in den einzelnen Gemeinden für eine gewisse Stabilität und Planbarkeit. Einerseits was die Steuereinnahmen betreffen, andererseits was die Erstellung von Infrastruktur, wie beispielsweise Schulhäuser oder Alterswohnungen, betrifft.

Aus Ihrer Sicht sollte man das Wohneigentum also fördern?

Definitiv. Beispielsweise durch die Abschaffung des Eigenmietwerts. Denn Hauseigentümerinnen und -eigentümer übernehmen Verantwortung. Meist nicht nur für sich selbst und ihre Nachkommen, sondern auch in Vereinen, dem gesellschaftlichen Leben und in der Berufswelt. Wer an einem attraktiven Ort zu attraktiven Konditionen lebt, wird sich das Abwandern in einen

anderen Landesteil zwei Mal überlegen. Indirekt können wir mit attraktiven Bedingungen für Wohneigentum, etwas gegen den Fachkräftemangel bewirken. Davon bin ich überzeugt.

Was müsste sich für die Hauseigentümerinnen und -eigentümer Ihrer Ansicht nach ändern?

Die Bürokratie darf nicht weiter zunehmen. Im Gegenteil: Die Politik und die Behörden müssen wieder zu «Ermöglicher» werden und dürfen keine «Verhinderer» sein. Ich denke beispielsweise an erneuerbare Energien, sich verändernde Wohn- und Lebensformen sowie die immer enger werdenden Platzverhältnisse. Hier sind kreative und zeitgemässe Lösungen gefragt. Weiter dürfen Hauseigentümerinnen und -eigentümer nicht noch stärker finanziell belastet werden. Der Erwerb von Wohn- und Grundeigentum muss attraktiver werden. Aktuell befindet sich die Schweiz mit 42 Prozent Wohneigentümerinnen und -eigentümern im europäischen Vergleich auf dem letzten Platz. Dies zeigt, dass sich der Mittelstand in unserem Land je länger je weniger Wohneigentum leisten kann. Dies müssen wir ändern.

Wofür werden Sie sich in Bern einsetzen?

Gegen die masslose Umverteilung mittels Steuern und Gebühren sowie den Schutz des Haus- und Grundeigentums. Weiter werde ich mich für eine starke Wirtschaft und damit für Arbeitsplätze in der Region sowie die Sicherheit in unserem Land einsetzen. Wir dürfen nicht kurzfristig denken und einen schnellen Profit anstreben. Heute schaffen wir die Grundlagen für die nächsten Generationen. An diese müssen wir denken. Dies ist die Hauptmotivation, dass ich mich für unsere Entwicklung und unser Land einsetze und meine Werte in der Politik vertrete.

Patrick Dürr ist dipl. Bankfach-Experte und Vizepräsident. Er ist 49 Jahre alt, Vater von zwei erwachsenen Kindern und lebt in Widnau. Seit 2010 gehört er dem St.Galler Kantonsrat an und politisiert für «Die Mitte», ist Vizepräsident des HEV Kanton St.Gallen sowie Präsident von 60PLUS Widnau.

Wahntag vom 22. Oktober 2023

Ausblick auf eidgenössische Wahlen

Die Themen in der Legislatur 2024 bis 2027 in Bundesbern sind zahlreich und herausfordernd: die Abschaffung des Eigenmietwerts, die Sicherstellung unserer Energiesicherheit, Korrekturen bei der Raumplanung gegen die Wohnungsknappheit, die Verteidigung des liberaleren Mietrechts oder die Bekämpfung zahlreicher eigentümerfeindlicher Initiativen stehen an.

Entsprechend muss es gelingen, bei den anstehenden eidgenössischen Wahlen (Wahlsonntag vom 22. Oktober 2023) Persönlichkeiten nach Bern zu schicken, die mit den besonderen Problemen vertraut sind und die Lösungsansätze kennen.

Nationalrat: Spitzenkandidaten bestimmt

Der HEV Kanton St.Gallen wird bei den eidgenössischen Wahlen 2023 für den Nationalrat folgende Spitzenkandidaten unterstützen:



Roland Rino Büchel
Oberriet, SVP (bisher),
Nationalrat, Vorstands-
und GL-Mitglied HEV
Kanton St.Gallen,
Vorstand HEV Schweiz



Marcel Dobler
Rapperswil-Jona, FDP
(bisher), Nationalrat,
Vorstand HEV Kanton
St.Gallen



Barbara Dürr
Gams, Die Mitte (neu),
Kantonsrätin, Vorstands-
und GL-Mitglied HEV
Kanton St.Gallen



Patrick Dürr
Widnau, Die Mitte (neu),
Kantonsrat, Vize-
Präsident, Vorstands-
und GL-Mitglied HEV
Kanton St.Gallen



Sascha Schmid
Grabs, SVP (neu),
Kantonsrat, Vor-
stands-Mitglied HEV
Werdenberg



Oskar Seger
St.Gallen, FDP (neu),
Kantonsrat, Vor-
stands-Mitglied HEV
St.Gallen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
07	08	09	10	11	12	13
08:00						
09:00	Hausbesichtigung M. Sieber, Steckborn					
10:00						
11:00						
12:00						
13:00						

Möchten auch Sie Ihre Immobilienanliegen in guten Händen wissen?

Rufen Sie uns an.
Wir freuen uns auf Sie!

THOMA Immobilien Treuhand AG
Bahnhofstrasse 13a
8580 Amriswil
Tel. +41 (0)71 414 50 60

Amriswil | St.Gallen | Wil

Vertrauen seit 1978.

THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND

Ständerat: zwei bürgerliche Vertretungen nach Bern

Für den Ständerat hat die Geschäftsleitung des HEV Kanton St.Gallen noch keine Wahlempfehlung für einzelne Kandidaten beschlossen. Die Mitglieder werden doch bereits jetzt dazu aufgerufen, bürgerlich zu wählen, damit in der neuen Legislatur weiterhin zwei bürgerliche Ständeräte den Kanton St.Gallen in Bern vertreten.

Grosses Engagement und starke Präsenz des HEV

Besonders erfreulich ist das grosse Engagement zahlreicher weiterer HEV Mitglieder sowie Vorstandsmitglieder des Kantonalverbands sowie einzelner Sektionen:

- Christoph Bärlocher, Eggersriet, Die Mitte (neu), Kantonsrat, Präsident HEV Stadt St.Gallen, Vorstands-Mitglied HEV Kanton St.Gallen
- Peter Baumberger, Goldach, Die Mitte (neu), Präsident HEV Verwaltungs AG
- Andreas Broger, Altstätten, Die Mitte (neu), Direktionsschadeninspektor
- Mike Egger, Au, SVP (bisher), Nationalrat, Fleischfachmann, Leiter Business Development
- Niklaus Fässler, Andwil, Die Mitte (neu), Leiter Finanzen, Stv. Geschäftsführer
- Marco Gadiant, Flumserberg, SVP (neu), Landwirt
- Walter Gartmann, Mels, SVP (neu), Kantonsrat, Unternehmer
- Michael Götte, Tübach, SVP (bisher), Nationalrat, Kantonsrat, Gemeindepräsident, Leiter Kantonale Politik IHK
- Kurt Kälin, Jona, SVP (neu), Chief Procurement Officer
- Stefan Kohler, Sargans, Die Mitte (neu), Leiter Steueramt
- Cornelia Kunz, Bronschhofen, FDP (neu), Betriebsökonomin, Vorstands-Mitglied HEV Wil und Umgebung
- Nicolo Paganini, Gaiserwald, Die Mitte (bisher), Nationalrat, lic.rer.pol., lic.iur.HSG,
- Lukas Reimann, Wil, SVP (bisher), Nationalrat, Mitarbeiter Anwalts-Kanzlei
- Markus Ritter, Altstätten, Die Mitte (bisher), Nationalrat, Meisterlandwirt, Präsident Schweizer Bauernverband
- Monika Scherrer, Degersheim, Die Mitte (neu), Kantonsrätin, ehemalige Präsidentin HEV Degersheim
- Isabel Schorer, St.Gallen, FDP (neu), Kantonsrätin, Leiterin Kommunikationsagentur Farner, Standort St.Gallen
- Désirée Stähelin-Baldegger, St.Gallen, SVP (neu), dipl. Betriebswirtschafterin HF, Finanzierungsberaterin
- Franziska Steiner-Kaufmann, Gommiswald, Die Mitte (neu), Kantonsrätin, Bäuerin und Schulleiterin
- Boris Tschirky, Gaiserwald, Die Mitte (neu), Kantonsrat, Gemeindepräsident
- Susanne Vincenz-Stauffacher, Gaiserwald, FDP (bisher), Nationalrätin, selbstständige Rechtsanwältin, Ombudsfrau
- Andreas Widmer, Mühlrüti, Die Mitte (neu), Alt-Kantonsrat, Geschäftsführer

Sämtliche Kandidierende werden im nächsten St.Galler Hauseigentümer (erscheint Anfang Oktober 2023) in einem ausführlicheren Wahlporträt vorgestellt. Wir danken unseren Mitgliedern bereits jetzt für die tatkräftige Unterstützung der Kandidierenden im anstehenden Wahlkampf.

Kraftvoll – Regional



HALTER ENERGIE

- Halter Ihr Brenn- Treibstoff Lieferant in der Ostschweiz
- Ihre Energie ist Vertrauenssache

Heizöl-Telefon
071 913 33 33

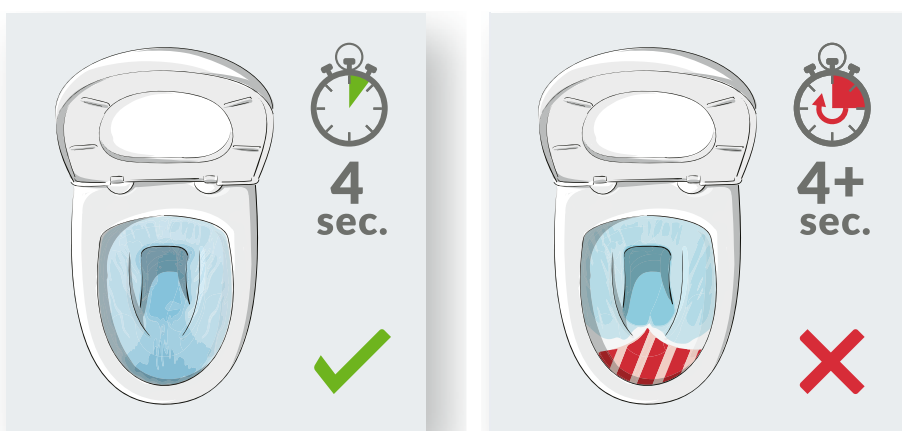
www.halter-energie.ch



Das richtige Verständnis für die WC-Anlage reduziert die Kosten und verlängert die Lebensdauer

Mit diesem einzigartigen und patentierten Service ist kein WC-Ersatz mehr nötig

Spült das WC zu schwach oder sind bereits Kalkablagerungen sichtbar, empfiehlt der Sanitär häufig den Austausch der WC-Schüssel oder der WC-Anlage. Dies löst das Problem nur halbwegs, kostet sehr viel und verbraucht unnötig Umwelt-Ressourcen.



restclean.com/diagnose

Mit diesem einfachen Test haben Sie bereits einen ersten Eindruck vom Zustand Ihrer WC-Spülung.

Eine Schweizer Erfindung schafft es mit ihrem Vor-Ort-Service, dass jede WC-Anlage wieder wie neu aussieht und funktioniert wie am ersten Tag. Das Unternehmen ist mit seinen Servicetechnikern in der ganzen Schweiz unterwegs. Bereits 80 000 WCs hat die Firma gerettet und ihre Kunden sind von A bis Z begeistert. «Es spült tatsächlich wieder wie neu und das WC glänzt wieder wie am ersten Tag. Der Techniker hat mir seine Arbeit Schritt für Schritt erklärt - vorbildlich.», meint Frau K. nach dem Besuch von Restclean. In den nicht sichtbaren Bereichen der Toilettenkeramik bilden sich hartnäckige Kalkablagerungen, und unter dem Spülrand bleiben geruchsintensive Verschmutzungen zurück. Oft muss jetzt die Spülung mehrfach betätigt werden.

Spült Ihr WC noch richtig?

Betätigen Sie die Spülung mit der grossen Spültaste. Stoppen Sie die Zeit von der Spülauslösung bis sich der Spülkasten komplett entleert hat. Hat es länger als vier Sekunden gedauert? Ausserdem sollte man das Spülbild

dahin gehend beobachten, ob die beiden Spülverläufe sich vorne in der Mitte treffen, zusammenprallen und sich in den Siphon überschlagen.

Schonend und natürlich

Restclean reinigt und entkalkt alle wasserführenden Kanäle Ihrer Toilette. Beginnend mit dem Spülkasten über das Spülrohr und die Keramik bis und mit dem Siphon. Mit unserem patentierten Reinigungsgerät wird Ihre Toilette in einem geschlossenen Umwälzprozess durchgespült. Mit dem milden Entkalkungsmittel und der natürlichen Kraft der Baumnussschale bieten wir Ihnen einen einzigartigen Entkalkungsservice der Ihre WCs und die Umwelt schont



Der Entkalkungsservice

Unseren Service erhalten Sie zu fixen Pauschalen ab CHF 285.-. sind in der ganzen Schweiz für unterwegs. Die Fahrtkosten betragen CHF 60.-. Wir entkalken und revidieren sämtliche Typen von WC-Anlagen. In unserem Servicefahrzeug führen wir Ersatzteile von über 15 Herstellern für Spülkastenmodelle von 1950 bis heute mit. Unsere Kompetenz überzeugt, und wir stehen zu unserer Arbeit mit einer vierfachen Garantie. Das Resultat ist eine strahlende und restlos saubere Toilette, welche wieder die Originalspülleistung erreicht und deren Lebensdauer und Funktionalität einer neuwertigen Toilette gleichkommt.



RESTCLEAN

Gratis-Telefon 0800 30 89 30
 Offertanfrage mit Bild
 Tel. 079 969 78 78
info@restclean.ch
www.restclean.ch

Rückforderung rechtens

Wegen Erbverzicht keine Ergänzungsleistungen

Eine IV-Rentnerin erhielt bis zu ihrem Tod am 1.2.2020 Ergänzungsleistungen. Bereits am 23.9.2016 verstarb ihr Vater. Er hinterliess nebst ihr und ihren zwei Geschwistern seine Ehefrau und Stiefmutter von drei Kindern. Das Ehepaar hatte zuvor einen Erbvertrag geschlossen mit dem Ziel gegenseitiger Maximalbegünstigung im Todesfall.



lic. iur. Cyril Zumbühl
Leiter Rechtsdienst,
HEV Verwaltungs AG

Der Erbvertrag hielt fest, dass nach dem Tod beider Eheleute das dann vorhandene Vermögen an die Kinder (aus erster Ehe) des Ehemanns gehen soll. Im Falle dessen Erstversterbens soll dies indessen nur für die Kinder gelten, die zu Gunsten ihrer Stiefmutter auf den Pflichtteil am Erbe ihres Vaters verzichtet haben. Nach dem Tod des Vaters verzichteten alle Kinder auf die Beanspruchung ihres Pflichtteils. Der Beistand der IV-Rentnerin orientierte die Durchführungsstelle für Zusatzleistungen zur AHV/IV, dass der Vater bereits am 23.9.2016 verstorben sei und die IV-Rentnerin damals ihren Pflichtteil nicht beansprucht habe, es sei eine Erbschaft in der Höhe von CHF 67 057 angefallen. Daraufhin forderte die Gemeinde die zu viel ausgerichtete Ergänzungsleistungen in der Höhe von CHF 23 361 zurück. Dagegen erhob der Beistand der IV-Rentnerin Einsprache. In der Folge wurde das Verfahren bis vor Bundesgericht gezogen. Das Bundesgericht hatte zu prüfen, wie der Verzicht auf den Pflichtteil bezüglich der Ergänzungsleistungen rechtlich zu werten war.

Rückforderung von Ergänzungsleistungen

Streitig war, ob die Rückforderung zu viel ausgerichteter Ergänzungsleistungen (EL) vor Bundesrecht standhält. Dabei ist einzig zu prüfen, ob mit Blick auf die Nichtgeltendmachung des Pflichtteils an der väterlichen Erbschaft in der Höhe von CHF 67 057 von einem bei der EL-Berechnung zu berücksichtigenden Vermögensverzicht auszuge-

hen ist. Bei der Bemessung der Ergänzungsleistung werden auch Einkünfte und Vermögenswerte, auf die verzichtet worden ist, als Einnahmen angerechnet. Der Tatbestand dieser Bestimmung ist erfüllt, wenn die Leistungsansprecherin ohne rechtliche Verpflichtung oder ohne adäquate Gegenleistung auf Einkünfte oder Vermögen verzichtet hat. Das kantonale Gericht stellte fest, dass die EL-Bezügerin Zusatzleistungen ausgerichtet erhalten habe. Weiter sei klar, dass die Gemeinde erst mit Schreiben des Beistandes vom Tod des Vaters der EL-Bezügerin im Jahre 2016 und von deren Verzicht auf den zustehenden Pflichtteil erfahren habe. Das kantonale Gericht bejahte die Voraussetzungen der Rückerstattungspflicht.

Zumutbares unternehmen, um Kosten tief zu halten

Das Bundesgericht bestätigte, dass die EL-Bezügerin im Jahre 2016 endgültig auf die Geltendmachung des ihr zustehenden Pflichtteils am Erbe ihres Vaters verzichtete. So stellte das kantonale Gericht fest, dass zufolge Nichtgeltendmachung des Pflichtteils der komplette Nachlass inklusive dem Pflichtteil zu Eigentum an die Stiefmutter fiel. Damit verzichtete die EL-Bezügerin endgültig auf die Möglichkeit, ihre laufenden Lebensbedürfnisse aus ihr zustehenden Mitteln in der Höhe von CHF 67 057 zu decken. Darin ist ohne Weiteres eine mit Wissen und Wollen erfolgte Verzichtshandlung zu erblicken. Es stellt einen allgemeinen Grundsatz des Sozialversicherungsrechts dar, dass einer Leistungsansprecherin im Rahmen der Schademinderungspflicht Massnahmen zuzumuten sind, die ein vernünftiger Mensch in der gleichen Lage ergreifen würde, wenn er keinerlei Entschädigung zu erwarten hätte. In diesem Sinne hat die versicherte Person das ihr Zumutbare zu unternehmen, um die Kosten, welche mittels Sozialversicherungsleistungen zu vergüten sind, möglichst tief zu halten. Die versicherte Person habe alles Zumutbare vorzukehren, um den Existenzbedarf soweit als möglich selbst zu finanzieren, was vorliegend nicht eingehalten war, weshalb die Beschwerde abgewiesen wurde (BGE 9C_240/2022 vom 14.12.2022).

Damit das Zuhause stressfrei bleibt: Rechtsberatung für Mitglieder und Nichtmitglieder

Unser Jurist, lic. iur. Cyrill Zumbühl, erteilt für HEV-Mitglieder und Nichtmitglieder rund 2100 Rechtsauskünfte pro Jahr – ob im Mietrecht, Stockwerkeigentum, Nachbarrecht, Steuerrecht, Erbrecht oder Baurecht. Als Mitglied des Hauseigentümergebietes erhalten Sie eine 15-minütige Rechtsauskunft pro Jahr kostenlos, sowie einen Rabatt von 5% auf das übliche Beratungshonorar.

Lic. iur. Cyrill Zumbühl Rechtsberatung

Poststrasse 10
Postfach 847
9001 St. Gallen

Direktwahl: Tel. 071 227 42 44
E-Mail: c.zumbuehl@hevsg.ch

Rechtsberatung von Mo – Do von 09.00 – 12.00 Uhr von 13.30 – 16.15 Uhr

Bitte Mitglied-Nr. bereithalten.

Beratungshonorar:
CHF 200.00 pro Std. exkl. MwSt.

Hausmesse «Badezimmer der Zukunft» am 22. + 23. September von 9 – 17 Uhr

Viterma zaubert Ihr neues Wohlfühlbad

Die Investition in eine zukunftssichere Wohnraumgestaltung macht Sinn – auch in jungen Jahren. Natürlich helfen schwellenlose Zugänge, hindernisfreie Badezimmer und Co. vor allem älteren Personen oder Menschen mit körperlichen Einschränkungen, sie erhöhen jedoch unabhängig von Alter oder Gesundheitszustand den Komfort. Darüber hinaus steigert eine Badrenovation den Wert der eigenen Immobilie, was gerade in unsicheren Zeiten eine sehr gute Entscheidung ist. Viterma als Spezialist für hochwertige Badrenovationen steht Ihnen auch kurzfristig mit Rat und Tat zur Seite. Besuchen Sie unsere Hausmesse und informieren Sie sich über Ihr neues Wohlfühlbad.

Viterma Hausmesse in der Schweiz

Unter dem Motto «Badezimmer der Zukunft: Innovative Ideen für eine stilvolle Badsanierung» findet am 22. und 23. September, jeweils von 9 bis 17 Uhr unsere Hausmesse an allen Schweizer Viterma Standorten statt.



Dort erhalten Sie einen Einblick in unser innovatives Renovationskonzept und lernen unsere Badlösungen und Produkte vor Ort kennen. Zudem stellen wir Ihnen mit dem reinigungs-freien Siphon eine Weltneuheit der Viterma Gruppe vor. Gerne erklären

unsere Fachexperten Ihnen auch, wie wir in nur 5 Tagen aus einem alten Badezimmer ein neues Wohlfühlbad zaubern. Wir freuen uns auf Sie!

Viterma auf der WIGA in Buchs

Bereits vor unserer Hausmesse können Sie sich auf der Messe WIGA in Buchs über unsere Badlösungen informieren. Vom 1. bis 3. und 6. bis 9. September informieren wir Sie in Halle 2, Stand 2.56 über die Möglichkeiten einer Badrenovation mit Viterma.



Viterma AG – in Ihrer Region

Besuchen Sie unsere Hausmesse:

SG: Wiesentalstr. 3, 9425 Thal

LU: Kreuzacher 1a, 6217 Kottwil

ZH: Bauarena, Industriestr. 18, 8604 Volketswil

BE: Tannental 8, 3074 Muri b. Bern

Tel.: 0800 24 88 33

www.viterma.ch

HAUS

22. + 23. Sept. | 9 – 17 Uhr

Badezimmer der Zukunft

Innovative Ideen für eine stilvolle Badsanierung

Für Verpflegung ist gesorgt!

Alle Infos finden Sie unter:
www.viterma.ch/hausmesse
Wir freuen uns auf Sie!

Weltneuheit

Erleben Sie den innovativen reinigungsfreien Siphon!

MESSE



Tempo 30: Kanton lenkt ein

Der HEV ist erfreut über den Entscheid der St.Galler Regierung, auf Tempo 30 auf den Hauptverkehrsachsen zu verzichten. Damit wird das Vorpreschen des St.Galler Stadtrats vorerst ausgebremst. Dennoch ist Wachsamkeit angesagt.



Christoph Bärlocher
Präsident
HEV Stadt St.Gallen

Mit ihrem Konzept «Temporegime Stadt St.Gallen» schlugen der Kanton und die Stadt St.Gallen im Herbst 2022 gemeinsam die Einführung von flächendeckendem Tempo 30 vor, insbesondere auch auf den Kantonsstrassen der Stadt St.Gallen. Der HEV und die Wirtschaftsverbände hatten sich in der Vernehmlassung vehement gegen ein solch unnötiges und schädliches Tieftempo-Regime gewehrt. Die Regierung des Kantons St.Gallen hat nun aufgrund der Ergebnisse aus der Vernehmlassung beschlossen, auf ein flächendeckendes Tieftemporegime in der Stadt St.Gallen zu verzichten.

Tempo 50 auf Hauptverkehrsachsen bleibt

Bereits in der Vernehmlassung hatte der HEV Stadt St.Gallen die Bedeutung eines reibungslosen Verkehrsflusses betont. So könne es zu einer Abwertung von Wohneigentum in den Quartieren kommen, wenn die Verkehrswege künstlich ausgebremst werden. Bei jeder zusätzliche Minute Fahrzeit auf dem Arbeitsweg nehme der Wert eines Familienhauses um CHF 21 000.- ab. Auch würden Zu- wie Wegpendelnde abgestraft und das Fachkräftepotential unnötig reduziert. Die mutwillige Verlangsamung von Hauptverkehrsachsen schaffe mehr Verlierer, als Gewinner.

Die Kantonsregierung hat die Argumente nun gewürdigt: Auf der Ost-West-Achse der Stadt soll auf der Zür-

cher Strasse, der Rosenbergstrasse, dem Unteren Graben, der Tor- und Rorschacher Strasse auch in Zukunft Tempo 50 gelten. Der Kanton prüft nun zusammen mit der Stadt St.Gallen alternative Massnahmen für die Lärmsanierung in der Stadt St.Gallen. Optionen sind beispielsweise Flüsterbeläge oder bauliche Massnahmen (Lärmschutzwände, Ersatzmassnahmen an Gebäuden).

Wachsamkeit weiterhin gefragt

Auch wenn die St.Galler Regierung den Stadtrat ausgebremst hat, bleibt bei den bürgerlichen Verbänden Wachsamkeit angesagt. Die Reaktion vom zuständigen Stadtrat Markus Buschor in den Medien nach Bekanntgabe des Entscheids war keineswegs von Einsicht geprägt. Der Stadtrat werde sich weiterhin für ein verkehrsberuhigtes St.Gallen einsetzen und die Argumente für Tempo 30 noch einmal einbringen. In den nächsten Monaten wird nun geprüft, welche Auswirkungen der Entscheid der Kantonsregierung für die Umsetzung von Tempo 30 hat. Dazu wird ein weiterer Bericht erarbeitet. Auf dessen Grundlage werde die Regierung dann definitiv entscheiden. Das soll bis Ende Jahr geschehen.



Hochbauten | Tiefbauten
Umbauten | Renovationen
www.bruderer-bau.ch
071 314 10 40

since 1911

BRUDERERBAU



ROHRMAX 

Abfluss verstopft?
24h Service

Werterhalt-Tipp
Vorsorge-Kontrollen von RohrMax ziehen nie Verpflichtungen nach sich. Jederzeit anfordern.

Kostenlose Kontrolle
Abwasser + Lüftung

...ich bin 50!
1973 • 2023

...ich komme immer! 0848 852 856

info@rohrmax.ch

IHR SOLAR PARTNER IN DER OSTSCHWEIZ!



Unser Team bei der **Gama AG Photovoltaik** ist nicht nur dynamisch und eingespielt, sondern verfügt auch über langjährige Erfahrung. Diese Erfahrung ermöglicht es uns, Ihnen als kompetenter und zuverlässiger Partner zur Seite zu stehen.

Doch was sind wirklich die Vorteile von Solarenergie? – Genau das haben wir analysiert und wollen Ihnen das Ergebnis nicht vorenthalten. Solarenergie, auch als Sonnenenergie bezeichnet, hat in den letzten Jahrzehnten weltweit stark an Bedeutung gewonnen. Wir beleuchten die Gründe, wieso die Verwendung von Solarenergie von grosser Bedeutung ist.

Erneuerbare Energiequelle:

Solarenergie ist eine erneuerbare Energiequelle, da sie auf der Nutzung der Sonnenstrahlung basiert. Im Gegensatz zu fossilen Brennstoffen, wie Kohle oder Erdöl, ist die Sonnenenergie unbegrenzt verfügbar. Durch die Nutzung von Solarenergie können wir unsere Abhängigkeit von endlichen Ressourcen verringern und eine nachhaltige Energieversorgung sicherstellen.

Umweltfreundlich & klimaschonend:

Der Einsatz von Solarenergie führt zu keiner direkten Freisetzung von Treibhausgasen oder anderen schädlichen Emissionen. Bei der Umwandlung von Sonnenlicht in elektrische Energie entstehen keine schädlichen Nebenprodukte. Durch den Einsatz von Solarenergie können wir aktiv zum Klimaschutz beitragen und den negativen Einfluss auf die Umwelt reduzieren.

Langfristige Kostenersparnis:

Obwohl die Installation von Solaranlagen anfangs eine Investition erfordert, bieten sie langfristige Kostenersparnisse. Sonnenlicht ist kostenlos und steht jedem zur Verfügung. Die Produktion von Solarenergie führt zu niedrigeren Stromkosten und ermöglicht eine Unabhängigkeit von steigenden Energiepreisen. Studien zeigen, dass Solaranlagen über ihre Lebensdauer hinweg zu erheblichen Einsparungen führen können.

Dezentrale Energieversorgung:

Solarenergie ermöglicht eine dezentrale Energieversorgung. Jeder Haushalt, jedes Unternehmen oder jede Gemeinde kann seine eigene Energiequelle sein. Dies reduziert die Notwendigkeit grosser überregionaler Stromnetze und verringert Energieverluste bei der Übertragung.

Vorgezogene Recyclinggebühr

In der EU sind Photovoltaik-Module der WEEERichtlinie unterstellt. Diese dient der Vermeidung von Abfällen

von Elektro- und Elektronikgeräten und der Reduzierung solcher Abfälle durch Wiederverwendung, Recycling und anderer Formen der Verwertung.

Sind Solarpanels recyclebar?

Solarmodule sind also ausgesprochen nachhaltig. Zudem sind sie bis zu 95 Prozent recycelbar. Die meisten Bestandteile, wie Silizium, Aluminium und Kupfer können für neue Solarmodule oder andere Produkte wiederverwertet werden.

Unser Fazit:

Die Nutzung von Solarenergie bietet zahlreiche Vorteile aufgrund ihrer erneuerbaren Natur, ihrer Umweltfreundlichkeit, ihrer langfristigen Kostenersparnis, ihrer dezentralen Energieversorgung und ihrer Förderung von Innovation. Angesichts der Dringlichkeit des Klimawandels und der Notwendigkeit einer nachhaltigen Energieversorgung ist die Verwendung von Solarenergie eine vernünftige und langfristige Wahl.

Mehr erfahren unter: gama-pv.ch



Folge uns auf Social Media:
[@gama_photovoltaik](https://www.instagram.com/gama_photovoltaik)

SCAN ME!



Das Parkieren in der Stadt St.Gallen soll teurer werden

Jetzt kommt die Parkingkeule

Der St.Galler Stadtrat will die Gebühren für öffentliche Oberflächenparkplätze erhöhen. Ein Ja zu den Erhöhungen im links-grün dominierten Stadtparlament scheint auf sicher.



Remo Daguati
Geschäftsführer
HEV Kanton
und Stadt St.Gallen

Stimmt das Stadtparlament einem entsprechendem Passus zu, würde der Stadtrat per 1. April 2024 eine Gebühr von CHF 30 Franken fürs nächtliche Parkieren in der Erweiterten Blauen Zone (EBZ) einführen. Den Gebührenrahmen fürs Parkieren in der Innenstadt würde er zudem auf 3 Franken je Stunde ausweiten. Damit will der Stadtrat die Mobilität in die verkehrspolitisch gewünschte Richtung steuern. Hierfür soll ein Anreiz geschaffen werden, vermehrt den öffentlichen Verkehr oder das Fahrrad zu nutzen oder gar zu Fuss zu gehen.

Gesamtverkehrspolitik auf Abwegen, unglückliches Timing

Der Stadtverband hat sich kritisch zu den Plänen des Stadtrats geäußert. Die Automobilisten sollen mit den Massnahmen weiter vergrämt und aus der Stadt vertrieben werden. Der Stadtrat lenke mit seinen Massnahmen zudem von den eklatanten Schwächen der Gesamtverkehrspolitik ab. Nur ein attraktives Angebot mit Umsteigemöglichkeiten zwischen allen Verkehrsträgern - also Auto, Bahn, Velo, Mikromobilität, Fussverkehr etc. - in städtischen Hubs bzw. Mobilitäts-

drehscheiben führe zu einem veränderten Mobilitätsverhalten. Zudem sei das Timing der Gebührenerhöhungen überaus unglücklich. Nebst den Preissteigerungen bei Energie, Krankenkassen oder Wohnkosten rücke der Stadtrat den Bürgern nun auch noch mit Mehrkosten beim Parkieren auf den Leib.

Mehreinnahmen für Zwischennutzungen

Ein Teil der Mehreinnahmen von geschätzt rund 1,7 Millionen Franken soll für «Initiativen und Massnahmen zur Belebung und Vernetzung» der Quartiere eingesetzt werden, so der Stadtrat. Als beispielhaftes Projekt für eine solche Belegung nennt der Stadtrat die Zwischennutzung beim Areal Bach. Doch auch hier haben die bürgerlichen Stimmen Kritik angebracht. Zum einen haben sich Gebühren primär nach dem Kostendeckungsprinzip zu richten, Quersubventionierungen seien der falsche Weg, um die Quartiere zu fördern. Da der Stadtrat in den letzten Jahren bei fast allen Arealentwicklung gescheitert sei (so etwa in St.Fiden und beim Bahnhof Nord) oder diese zurückgestellt habe (Ruckhalde), sei es zudem fraglich, wozu der Stadtrat weitere Zwischennutzungen fördern will.

071 228 88 88

- ⇒ Installation
- ⇒ Planung
- ⇒ Service

Schneider & Co. AG

- ⇒ Elektro
- ⇒ Telefon
- ⇒ EDV/Netzwerk

St. Gallen Wittenbach / Kronbühl Rorschacherberg
www.schneider-elektro.ch kontakt@schneider-elektro.ch

STUTZ

Ob Sie bauen oder renovieren - auf uns ist Verlass

www.stutzag.ch

Energieberatung: Ein Service für Hauseigentümer/-innen in der Ostschweiz

Ab September 2023 erweitert das St.Galler Traditionsunternehmen HEV Verwaltungs AG, die Unternehmung des HEV St.Gallen, ihr Dienstleistungsangebot. Immobilieneigentümer/-innen profitieren von einer umfassenden Energieberatung vom Experten.

Der Umbau der Energieversorgung des hiesigen Gebäudeparks ist in vollem Gange. Der Bundesrat will bis im Jahr 2050 eine klimaneutrale Schweiz. Für die bevorstehenden 27 Jahre bedeutet dies, dass mit einer starken Zunahme der Sanierungsrate die Energieeffizienz des bestehenden Gebäudeparks gesteigert, die erneuerbaren Energien ausgebaut und die CO₂-Emissionen massiv reduziert werden. Grund genug, sich auch als Privateigentümer/-in mit der energetischen Gebäudesanierung zu befassen. Als Komplettdienstleisterin rund um die Immobilie zählt die HEV Verwaltungs AG seit Jahrzehnten zu den renommierten Immobilienpartnern in der Ostschweiz. Ab September 2023 rundet der neue Service «Energieberatung» den ganzheitlichen Service der HEV Verwaltungs AG optimal ab. Nebst den Services Immobilienverkauf und -vermietung, Schätzung, Bewirtschaftung und Rechtsberatung ermöglicht die Energieberatung der Eigentümerschaft einen 360-Grad-Blick auf deren Liegenschaft.

Sie möchten Ihre Immobilie energetisch sanieren, auf eine erneuerbare Heizung umsteigen, Strom auf dem eigenen Hausdach produzieren oder gar den Schritt zum E-Auto wagen? Dann profitieren Sie von der neuen Energieberatung unseres Fachexperten Philipp Egger. Herr Egger verfügt als ehemaliger Leiter der Energieagentur St.Gallen über einen riesigen Erfahrungsschatz im Bereich der energetischen Gebäudesanierung. Nebst der energetischen Zustandsanalyse Ihrer Liegenschaft erfahren Sie vom Experten alles rund um das Thema Fördergelder. Bei einer energetischen Sanierung profitieren Sie möglicherweise von einer finanziellen Unterstützung des Bundes, des Kantons oder der Wohngemeinde. Ob Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Spezialobjekt, mit der Energieberatung der HEV Verwaltungs AG erhalten Sie einen ganzheitlichen Blick auf die energetische Situation Ihrer Liegenschaft sowie entsprechende Handlungsempfehlungen.

Impulsberatung «erneuerbar heizen» – kostenlos und persönlich vor Ort

Ob Fernwärme oder Wärmepumpe – für nahezu jedes Gebäude gibt es eine passende erneuerbare Heizlösung. Mit der kostenlosen Impulsberatung «erneuerbar heizen» erfahren Sie, welches Heizsystem für Ihr Gebäude geeignet ist. Der Energieberater besucht Sie für die Aufnahme der relevanten Eckwerte der Heizung sowie der Warmwasseraufbereitung persönlich vor Ort. Anschliessend evaluiert er das für Sie passende Heizsystem und zeigt auf, wie Sie Schritt für Schritt zu einer CO₂-freien Heizung gelangen.

Mit dem Heizkostenrechner für Einfamilienhäuser und kleine Mehrfamilienhäuser bis sechs Wohneinheiten zeigt Ihnen der Energieberater auf, wann sich Einsparungen finanziell lohnen. Dies erleichtert Ihnen die Wahl des erneuerbaren Heizsystems für Ihre Liegenschaft erheblich. Die neutrale Impulsberatung «erneuerbar heizen» ist für Gebäudebesitzer/-innen kostenlos und unverbindlich. Sie bestimmen, ob, wann und mit welchem Partner Sie den Ersatz Ihrer Heizung vornehmen möchten.

Umfassende Energieberatung am Standort der HEV Verwaltungs AG

Mit der umfassenden Energieberatung erhalten Kundinnen und Kunden der HEV Verwaltungs AG wie auch HEV-Mitglieder Handlungsempfehlungen für die Gebäudemodernisierung, den Heizungsumstieg, die Gewinnung von Photovoltaik-Strom vom eigenen Dach sowie für die Einrichtung einer Ladeinfrastruktur für E-Mobilität. Im einstündigen Beratungsgespräch am Standort der HEV Verwaltungs AG an der Poststrasse 10 in St.Gallen, nimmt der Energieexperte Ihre Wünsche und Anliegen rund um das Thema Gebäudeenergie auf und erarbeitet eine individuelle Lösung.

Philipp Egger
Energieberater
071 227 42 00
p.egger@hevsg.ch



Die Schwerpunkte einer Energieberatung im Überblick

Gebäudemodernisierung

Falls die energetische Qualität des Gebäudes im Fokus stehen soll, ist eine ganzheitliche und sorgfältige Planung von grosser Bedeutung. Denn die wesentlichen Bestandteile des Gebäudes müssen ihrer Funktion entsprechend aufeinander abgestimmt modernisiert werden. Bei der Planung werden die Ziele, der zeitliche Ablauf und die finanziellen Möglichkeiten der Eigentümerschaft mitberücksichtigt. Die Eigentümer/-innen erhalten Planungssicherheit über mehrere Jahre und können mit den umgesetzten Massnahmen den Wert ihrer Liegenschaft erhalten oder nachhaltig steigern. Der Energieberater zeigt Ihnen auf, wie Sie Schritt für Schritt zum energetisch modernisierten Gebäude gelangen. Dabei werden auch die Fragen nach dem Sparpotenzial und den Fördergeldern beantwortet.

PV-Strom vom eigenen Dach

Mit einer Photovoltaik-Anlage decken viele Gebäude einen substanziellen Anteil ihres Strombedarfs durch Eigenproduktion. Da eine PV-Anlage ohne bewegliche Teile auskommt, ist der Wartungsaufwand minimal. In finanzieller Hinsicht lohnt es sich, einen möglichst hohen Anteil des Stromverbrauchs vom selbst produzierten Solarstrom zu nutzen. Denn dies ist kostengünstiger als der Strombezug aus dem Netz. Mit einer Einspeisung von überschüssigem Solarstrom ins Stromnetz können Sie zudem einen wertvollen Beitrag zur erneuerbaren Stromversorgung der Schweiz leisten. Mit einer PV-Potenzialanalyse eines fachkundigen Energieberaters erfahren Sie, wie Sie zum eigens produzierten PV-Strom für Ihren Haushalt, Ihre Wärmepumpe oder Ihr E-Auto kommen.

E-Mobilität

Der Anteil an Elektroautos bei neuen Fahrzeugzulassungen nimmt exponentiell zu. Markttreiber sind das stetig breiter werdende Modellangebot und die wachsende Ladeinfrastruktur. Die Fahrt zur Tankstelle ist mit einem E-Auto im Vergleich zu einem Fahrzeug mit Verbrennungsantrieb nicht die Regel, sondern die Ausnahme. Das Laden des E-Autos findet meist zuhause oder am Arbeitsplatz statt – immer dann, wenn es für längere Zeit stillsteht. Doch welche Ladeinfrastruktur wird für ein Elektrofahrzeug benötigt? Sei es in der Tiefgarage des Mehrfamilienhauses oder in der Garage des Einfamilienhauses, auch bei dieser Frage unterstützt Sie der Energieberater der HEV Verwaltungs AG mit Empfehlungen rund um die E-Mobilität.

Jetzt unverbindliche Beratung rund um das Thema Gebäudeenergie anfragen.

- › Kostenlose Impulsberatung «erneuerbar heizen»
- › Umfassende Energieberatung nach individuellem Bedarf



HEV Verwaltungs AG
Poststrasse 10
9001 St.Gallen

071 227 42 60
info@hevsg.ch
www.hevsg.ch

| St.Gallen
| Rapperswil
| Wattwil

| Wil
| Buchs
| Goldach


HEV St.Gallen
Verwaltungs AG

Unsere Immobilienangebote

Einfamilienhäuser

- **Azmoos, Spicher 1 + 3**
Zweifamilienhaus und Scheune mit Doppelgarage CHF 590 000
- **Bächli, Schwendistrasse 4**
6.5-Zi. Toggenburger Bauernhaus CHF 895 000
- **Bassersdorf, Winterthurerstrasse**
6.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 990 000
- **Buchs SG, Alberweg 12**
7.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 890 000
- **Engelburg, Höhenstrasse 20**
7.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 450 000
- **Grabserberg, Rohrschwendi**
Maiensäss CHF 90 000
- **Grabserberg, Graben 2417**
Wohnhaus mit Scheune CHF 260 000
- **Grub SG, Sonnenthalstrasse 16**
6.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 625 000
- **Mörschwil, Horchental 72**
Wohnhaus mit Einliegerwohnung / Atelier im EG CHF 1 495 000
- **Mörschwil, Paradisstrasse 3**
8.5-Zi. Villa Auf Anfrage
- **Niederuzwil, Büelhofstrasse 20d**
5.5-Zi. Reihen-Eckhaus CHF 795 000
- **Schänis, Federistrasse 3**
7.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 430 000
- **Sevelen, Töbeli 905**
Einfamilienhaus CHF 1 090 000
- **Speicherschwendi, Au 3a**
5.5-Zi. Reiheneinfamilienhaus CHF 1 220 000
- **Speicherschwendi, Au 3b**
5.5-Zi. Reiheneinfamilienhaus CHF 1 290 000
- **St.Gallen, Hüttenwiesstrasse 29**
6.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 450 000
- **St.Gallen, Lehnstrasse 60**
5-Zi. Reiheneckhaus mit Garten CHF 685 000
- **St.Gallen, Hölderlinstrasse 15**
8.5-Zi. Reiheneckhaus CHF 1 970 000
- **St.Gallen, Ruhsitzstrasse 49**
5.5-Zi. Reiheneckhaus, Garage, zwei Abstellplätze CHF 1 100 000
- **Thundorf, Kirchbergstrasse 5b**
5.5-Zi. Reiheneinfamilienhaus CHF 795 000
- **Tübach, Obere Haldenstrasse 7**
Villa CHF 3 100 000

- **Wattwil, Schomattenstrasse 21**
5.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 745 000
- **Wattwil, Auf Anfrage**
Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und separaten Garagen CHF 810 000
- **Wildhaus, Schönenbodenstrasse 24**
5.5-Zi. Einfamilienhaus mit 3.5-Zi. Einliegerwohnung und Schwimmbad CHF 1 080 000
- **Winterthur, Weinbergstrasse 100g**
6.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 2 250 000
- **Wittenbach, Huebstrasse 8c**
4.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 950 000

Eigentumswohnungen

- **Balgach, Hauptstrasse 5b**
4.5-Zi. Wohnung im EG CHF 590 000
- **Degersheim, Feldeggstrasse 10/12**
Neubau mit 22 Eigentumswohnungen Auf Anfrage
- **Dussnang, www.mattenweg-dussnang.ch**
Neubau 14 Eigentumswohnungen Auf Anfrage
- **Ebnat-Kappel, Rosenbüelstrasse 28**
3.5-Zi. Wohnung CHF 575 000
- **Gossau SG, Büelstrasse 5**
5.5-Zi. Wohnung im 1. OG CHF 690 000
- **Gossau SG, Amselstrasse 9**
5.5-Zi. Wohnung CHF 560 000
- **Herisau, Schlossstrasse 59**
4.5-Zi. Wohnung Auf Anfrage
- **Niederteufen, Blattenstrasse 8**
4.5-Zi. Maisonette-Wohnung im 2./3. OG CHF 1 185 000
- **Pfäffikon SZ, Schützenstrasse 18**
2.5-Zi. Wohnung CHF 600 000
- **Speicher, Buchenstrasse 31**
3.5-Zi. Wohnung im DG CHF 970 000
- **St.Gallen, Sturzeneggstrasse 18**
4.5-Zi. Wohnung im 2. OG Auf Anfrage
- **St.Gallen, Strebelstrasse 23**
4.5-Zi. Wohnung im EG CHF 1 400 000
- **St.Gallen, Sturzeneggstrasse 32**
4.5-Zi. Wohnung im 1. OG CHF 685 000
- **St.Gallen, Felsenstrasse**
2.5 Zi. Wohnung, Garage Auf Anfrage
- **St.Gallen, Napfbachstrasse**
5.5 Zi. Wohnung, Garage Auf Anfrage



CHF
970'000.-



3.5-Zi. Wohnung im DG
Buchenstrasse 31, 9042 Speicher

Neubauwohnung, südöstlich vom Dorfkern, Lift, Wohnambiente auf höchstem Niveau, grosszügige und lichtdurchflutete Zimmer, privater nach Südwesten ausgerichteter Balkon

Adrian Widmer
Tel. 071 227 42 77 | a.widmer@hevsg.ch

www.hevsg.ch



auf
Anfrage



7-Zi. Designvilla
9042 Speicher

Über den Dächern von Speicher, Wohnfläche 226 m², heller und offener Wohnraum im Loft-Stil, Terrasse über komplettes OG, Erdsondenheizung mit Kühlfunktion, atemberaubende Weitsicht

Adrian Widmer
Tel. 071 227 42 77 | a.widmer@hevsg.ch

www.hevsg.ch

Weitere Angebote und detaillierte Informationen unter: www.hevsg.ch / 071 227 42 60

- **St.Gallen, Rappensteinstrasse 8**
3.5-Zi. Maisonettewohnung, Garage
CHF 520 000
- **Wattwil, Ebnaterstrasse 226b**
5-Zi. Attikawohnung CHF 1 050 000
- **Wattwil, Ebnaterstrasse 45**
4.5-Zi. Wohnung CHF 495 000
- **Wattwil, Auf Anfrage**
3.5-Zi. Gartenwohnung
mit Einzelgarage CHF 395 000
- **Wil SG, Meisenweg 26**
5.5-Zi. Stadtvilla Auf Anfrage
- **Wil SG, Meisenweg 26**
5.5-Zi. Stadtvilla CHF 2 980 000

Mehrfamilienhäuser / Bauland / Gewerbe / Einstellplätze

- **Bürglen, Sulgerstrasse 4**
Wohn-/Gewerbehaus CHF 720 000
- **Ebnat-Kappel, Felsensteinstrasse 1**
Lagergebäude mit Garagen CHF 395 000
- **Flums Hochwiese, Kapellenstrasse**
Bauland erschlossen CHF 2 480 000
- **Lutzenberg, Hof**
3-Familienhaus CHF 995 000
- **Rheineck, Hofstrasse 11**
Gewerbegrundstück CHF 2 500 000
- **Rorschach, Washingtonstrasse 11**
Mehrfamilienhaus mit 4 Einheiten
CHF 1 850 000
- **St.Gallen, Oberstrasse 202**
Bauland CHF 1 300 000
- **St.Gallen, Krontalstrasse 12**
Mehrfamilienhaus mit 8 Einheiten
CHF 3 190 000
- **Uznach, Hofstrasse**
Bauland CHF 3 150 000
- **Wald ZH, Laupenstrasse 82**
Fabrikations- und Bürogebäude
Auf Anfrage
- **Walzenhausen, Almendsberg 574**
Wohn- und Geschäftshaus CHF 1 300 000
- **Walzenhausen, Auf Anfrage**
Mehrfamilienhaus mit 4 Wohnungen
CHF 880 000
- **Wittenbach, Dorfstrasse 1**
2-Familienhaus CHF 790 000

Mietobjekte

- **Ebnat-Kappel, Auf Anfrage**
5.5-Zi. Einfamilienhaus
mit grossem Garten CHF 2 250
- **Eggersriet, St.Gallerstrasse 5**
5.5-Zi. Wohnung Auf Anfrage
- **Eschenbach SG, Rössligass 9**
7-Zi. Doppelteinfamilienhaus
Auf Anfrage
- **Gais, Lochmühlestrasse 5**
Gewerbefläche Auf Anfrage
- **Gossau SG, Eschenstrasse 2**
3.5-Zi. Wohnung im 4. OG Auf Anfrage
- **Lichtensteig, Hintergasse 5**
5.5-Zi. Maisonettewohnung CHF 1 450
- **Oberuzwil, Flurstrasse 7**
7.5-Zi. Einfamilienhaus Auf Anfrage
- **Sax, Gaditsch 12a**
5.5-Zi. Hausteil mit Werkstatt CHF 2 600
- **Schwellbrunn, Egg 102**
3.5-Zi. Wohnung CHF 1 380
- **Schwellbrunn, Egg 102**
2.5-Zi. Wohnung CHF 1 090
- **St.Gallen, Rorschacher Strasse 304**
Büroflächen Auf Anfrage
- **St.Gallen, Schachenstrasse 7**
Büro-/ Gewerbefläche Auf Anfrage
- **St.Gallen, Flurhofstrasse 158-160**
Zwischennutzung Auf Anfrage
- **St.Gallen, Krontalstrasse 12**
4.5-Zi. Maisonette-Wohnung
Auf Anfrage
- **St.Gallen, Krontalstrasse 12**
1.5-Zi. Wohnungen Auf Anfrage
- **St.Gallen, Langgasse 86**
Büro Auf Anfrage
- **Wald ZH, Laupenstrasse**
Lagerräumlichkeiten im UG Auf Anfrage
- **Wattwil, Schomattenstrasse 21**
5.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 2 500
- **Wil SG, Meisenweg 26**
4.5-Zi. Stadtvilla CHF 4 500




CHF
1'450'000.-

6.5-Zi. Einfamilienhaus
Hüttenwiesstrasse 29, 9016 St. Gallen

ruhige und kinderfreundliche Quartierlage, modern, gepflegt und hochwertig, bewilligtes Projekt für 2.5-Zi. Einliegerwohnung, ganztätig gut besonnt, wunderbare Weitsicht, grosszügige Terrasse

Gallus Hasler
Tel. 071 227 42 63 | g.hasler@hevsg.ch

www.hevsg.ch




CHF
625'000.-

6.5-Zi. Einfamilienhaus
Sonnetalstrasse 16, 9036 Grub SG

zentral, bei der Schule, in Holzbauweise, heimelig, intakt und gepflegt, diverse sinnvolle Investitionen wurden getätigt, übersichtliche Umgebung mit Sitzplatz und Gartenbeete, inkl. 860 m² Waldparzelle

Harald Thaler
Tel. 071 227 42 75 | h.thaler@hevsg.ch

www.hevsg.ch

Weitere Angebote und detaillierte Informationen unter: www.hevsg.ch / 071 227 42 60

Vorteile des Selbstreinigungsverfahrens

- Oberflächenschonendes Produkt ohne aggressive Wirkstoffe.
- Eliminiert Algen, Moose, Flechten oder Schimmelpilz auf Dach, Fassade und Bodenbelägen schonend, ohne das Material anzugreifen.
- Kostenersparnis von bis zu 85 % gegenüber konventionellen Methoden.
- Kein teures, für die Mieterschaft störendes Fassadengerüst notwendig.
- Emissionsarme Behandlung: keine Chlorgerüche, kein Staub.
- Nachhaltigkeit bei Fassaden von durchschnittlich 10 bis 15 Jahren.



Schwarzalgenbefall Tonziegeldach (Bild oben vorher), Dach ein Jahr später (Bild unten nachher).

Verbundstein: Flechtenbefall Vorplatz (Bild oben), Boden ca. ein Jahr später (Bild unten).

Algen und Flechtenbefall Fassade (Bild oben), Fassade ca. ein Jahr später (Bild unten).

Selbstreinigungsverfahren für Boden, Dach und Fassade

Koster Gebäudesanierung GmbH – Dach, Fassade, oder Steinbeläge von Moos- und Algenbefall befreien? Eine schonende Behandlungsmethode verspricht Abhilfe und Kosteneinsparungen von bis zu 85 %.

Algenbefallene Fassaden und vermooste Dächer hinterlassen nicht nur einen schlechten Eindruck in der Nachbarschaft, sie werten die Immobilie insgesamt ab und mindern die Attraktivität für Bewohner und allfällige potenzielle Käufer. Wer hier nicht rechtzeitig handelt, riskiert, dass eine grössere Sanierung unumgänglich wird. Denn unbehandelt können diese Mikroorganismen die Lebensdauer der Dach und Fassadensubstanz massgeblich verkürzen. Das muss nicht sein.

Selbstreinigendes Produkt

Die Fachleute lösen das Problem im Selbstreinigungsverfahren. Der Desinfektionswirkstoff entfernt zuverlässig organischen Befall in Form von Algen, Moosen, Flechten oder Schimmelpilz nachhaltig von Fassaden, Dächern, Steinbelägen, Terrassen oder Mauerwerk. Ist der Wirkstoff erst einmal aufgetragen, reinigt sich die Oberfläche nach einiger Zeit ganz von selbst. Das verwendete Produkt ist chlor und javelfrei, amtlich geprüft, oberflächenschonend und ohne aggressive Wirkstoffe. Dank der Nachhaltigkeit, bleiben die behandelten Fassadenflächen durchschnittlich 10 bis 15 Jahre sauber.

Eine sanfte und kosteneffiziente Methode

Die Methode besticht nicht nur durch Kosteneffizienz, sondern auch durch schnelle Arbeitsabläufe. Somit wird die Mieterschaft nur minimal belastet. Die Fachleute benötigen weder Gerüst noch Hochdruckreiniger. Die Anwendung verursacht keine negativen, unangenehmen Emissionen wie Staub, Lösungsmittelgeruch usw. Das Produkt ist auf jegliche Materialien im Aussenbereich anwendbar und muss weder abgewaschen, noch abgeschrubbt werden. Untergründe werden nicht durch Hochdruck oder schrubben strapaziert. Die Kosteneinsparung bei einer Fassadenbehandlung beträgt bis zu 85 % gegenüber einem Neuanstrich. Da die Profis mit speziellen Sprühlanzen – mit einer Reichweite vom Boden bis zu 12 Metern – arbeiten, können sie auf teure Gerüstkosten verzichten. Je nach Situation kommen Hebebühnen zum Einsatz, um die befallenen Stellen problemlos zu erreichen.

Speditiv, kostengünstig und nachhaltig

Die Fachleute sprühen in einer ersten Phase das oberflächenschonende Produkt auf die befallenen Flächen. Das Aufsprühen des

Selbstreinigungswirkstoffes dauert nur wenige Stunden. Bereits nach einer Einwirkungszeit von wenigen Tagen beginnen sich in einer zweiten Phase die Mikroorganismen von selbst aufzulösen. Wind und Regen tragen die abgetöteten Partikel mit der Zeit gänzlich ab. Die komplette Selbstauflösung der Organismen dauert je nach Befall rund vier bis zwölf Monate. Sollten nach spätestens 24 Monaten noch Reste des Befalls zu sehen sein, behandelt die Firma kostenlos nach.



Koster Gebäudesanierung GmbH

Kobelstrasse 7
9442 Berneck
Tel. 071 744 02 32
Filiale: 9230 Flawil
Tel. 079 255 82 55
www.koster-gs.ch
info@koster-gs.ch

Veranstaltungshinweise

HEV Kanton St.Gallen

Gruppe Haus- und Grundeigentum, Montag, 6. November 2023, St.Gallen

HEV Degersheim und Umgebung

Samstag, 30. September 2023: Wir tauchen in die **Klangwelt Toggenburg** ein. Besichtigung Baustelle Klanghaus und Führung durch die Klangschmiede. Mittagessen im Rest. Stump's Alpenrose.

HEV Region Flawil-Uzwil

Am 29. + 30. September 2023 ist der HEV Region Flawil-Uzwil am **Herbstmarkt Uzwil** vertreten. Wir würden uns über einen Besuch freuen.

Am 06. + 07.09.2023 findet der **Herbstanlass** statt.

Wir möchten unseren Mitgliedern des HEV Region Flawil-Uzwil einen Einblick ermöglichen und mit ihnen die neue Olma-Halle besichtigen. Die Einladungen für die Mitgliederanlässe (nicht aber die Hauptversammlung) werden nur noch per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns unbedingt Ihre Mailadresse bekannt (info@hev-rfu.ch) falls Sie dies noch nicht getan haben.

HEV Goldach und Umgebung

Freitag 10.11.2023: **Herbstanlass (Marroni-Plausch)** im Immoshop Goldach

HEV Region Gossau

Mittwoch, 6. September 2023: **Herbstausflug** – Abfahrt um 13:30 Uhr ab Markthalle Gossau (vorgängige Anmeldung ist erforderlich)
Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden nur noch per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns unbedingt Ihre Mailadresse bekannt (info@hev-gossau.ch), falls Sie dies noch nicht getan haben.

HEV Linthgebiet

18.09.2023 **Mitgliederanlass**

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden nur noch per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns unbedingt Ihre Mailadresse bekannt (rapperswil@hevsg.ch), falls Sie dies noch nicht getan haben.

HEV Sarganserland

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns unbedingt Ihre Mailadresse bekannt (info@hev-sarganserland.ch), falls Sie dies noch nicht getan haben.

HEV St.Gallen

HEV-Info-Treff mit Zurich Versicherungen Generalagentur Alois Moser, Montag, 25. September 2023, ab 18:00 Uhr

HEV-Info-Treff mit St.Galler Kantonalbank, Dienstag, 5. Dezember 2023, ab 18:15 Uhr

Mitgliederversammlung, Montag, 27. Mai 2024, OLMA Messen St.Gallen

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns Ihre Mailadresse bekannt, damit unsere Einladung Sie erreicht. Sie können diese unter folgendem Link erfassen: <https://www.hev-stgallen.ch/email/>

HEV Werdenberg

Mitgliederevent, Führung am Grabser Mühlbach, Donnerstag, 24. August 2023 sowie Freitag, 25. August 2023, jeweils um 17:00 Uhr

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns unbedingt Ihre Mailadresse bekannt (info@hev-werdenberg.ch) falls Sie dies noch nicht getan haben.

HEV Wil und Umgebung

Sommeranlass am 19. September 2023 in der Tonhalle Wil: «Vom Stinkgässli zum Kuhbag» mit Werner Warth, Stadtarchivar von Wil. Die Einladungen mit den genauen Angaben werden per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns unbedingt Ihre Mailadresse bekannt (info@hev-wil.ch).



**Spenglerei
Sanitäre Anlagen
Blitzschutzanlagen
Technisches Büro
Reparaturen**



WIGET
Distelstrasse 8
9014 St.Gallen
Tel. 071 277 22 87
Fax 071 277 22 89



Quelle: Bauwerk Parkett AG

Parkett
natürlich
gemütlich.

bürki

Bürki Boden AG
9413 Obereg
T 071 891 14 76
9403 Goldach
T 071 841 08 87

Bodenbeläge
Teppiche
Parkett
Do it yourself

www.buerki-boden.ch

**fenster
dörig**

Holz/Metall- und Kunststoff-Fenster
Qualität, Funktionalität, Wärme- und Schalldämmung

Fenster Dörig AG • 9050 Appenzell • Tel. 071 787 87 80 • www.doerig.ch

AMMANN
75
Storen
Rolladen
Fensterladen

ammann-storen.ch

MÜCKENGITTER / ROLLOS

Rollos

Lichtschachtabdeckungen

- Keine Wegpauschale
- Gratis-Offerte
- Online-Shop

Rutschmann AG
8548 Ellikon an der Thur
Tel. 052 369 00 69 • www.rutschmann.swiss

FLIEGENVORHANG

DER SCHÖNSTE
ALLER FLIEGENVORHÄNGE
DER PERFEKTE FLIEGENSCHUTZ

SEIT ÜBER 10 JAHREN

Morisi Bari GmbH
8548 Ellikon an der Thur
Tel. 052 369 00 60
Online-Shop
www.fliegenvorhang.ch

Schützen Sie, was Ihnen lieb ist.
Insektenschutzgitter nach Mass.

Sie haben die freie Wahl.
Und wir die passende Lösung.

G & H
Insekten
Schutzgitter

Insektophon 0848 800 688
www.g-h.ch

Brüllhardt

Gebrüder Brüllhardt
Romanshornstrasse 92
9300 Wittenbach
Telefon 071/298 55 47

**Sanitäre Installationen
Umbauten, Neubauten
Reparaturservice**

Hebelstrasse 3
9000 St.Gallen
Telefon 071/223 28 49

www.bruellhardt.ch

Showroom St. Gallen
Langgasse 108/110
Mi 8.00-11.30 Uhr
Di/Do/Fr 14.00 -18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 071 244 40 25

**Fensterladen
Fensterzargen
Rolladen
Beschattungen
Terrassendächer
Storenservice**

wolf
Stellt alles in den Schatten.

wolf-storen.ch

Bei Fenstern den Anpressdruck richtig einstellen

Mit steigenden Energiepreisen nimmt auch das Interesse zu, durch gewisse Eingriffe an den Fenstern zur Heizkostensparnis beizutragen. So geistert immer wieder ein sogenannter «Wintermodus» bei Fenstern durch das Internet. Tatsächlich kann man bei Fenstern selbst Hand anlegen, um die Wärme länger im Raum zu halten.



Stephan Ziegler
Chefredaktor
MetroComm AG

Wenn das Fenster gerade sitzt und die Dichtungen in Ordnung sind, deuten Schwer- oder Leichtgang beim Öffnen, laute Aussengeräusche und starke Zugluft auf einen falsch eingestellten Anpressdruck hin.

Den Druck individuell regeln

Viele Modelle haben für die Einstellung kleine Rollzapfen am Fensterflügel. Diese lassen sich in manchen Fällen ohne Werkzeug justieren. Mit den verschiedenen Einstellungen kann man den Anpressdruck individuell regeln. Meist gibt es am Rollzapfen mehrere Einstellungen, die durch eine kleine Nut im dickeren Teil des Ringes markiert sind. Beim Überprüfen der Fenster zieht man einen solchen Zapfen nach oben, stellt ihn durch Drehen neu ein und drückt ihn anschliessend wieder hinein. Pro Fensterflügel gibt es mehrere dieser Zapfen. Nach der Justierung überprüft man, wie gut sich das Fenster öffnen und schliessen lässt und ob Aussengeräusche dann besser oder schlechter in den Raum dringen.





Die Justierung des Anpressdrucks kann man auch ohne Werkzeug problemlos ausprobieren. Bringt es keine Verbesserung, kann man die Einstellungen schnell wieder in den Ursprungszustand zurückversetzen. Keinesfalls sollte man den Fenstergriff mit Gewalt schliessen, denn in diesem Fall ist der Anpressdruck zu stark und das belastet die Mechanik. Schlimmstenfalls führt das zu Schäden.

Bei anderen Fenstersystemen benötigt man Werkzeug, etwa Maul- oder Inbusschlüssel. Hier bedarf es eines ausgeprägten Fingerspitzengefühls, denn es besteht die Gefahr, die Zapfen zu fest anzuziehen und so die Mechanik des Fensters oder die Dichtungen zu beschädigen.



Für Ihren Innenausbau

Lassen Sie sich in der **Ausstellung «Holz erleben»** kompetent und kostenlos von Profis beraten

Bauherren finden bei der BRAUN AG in Gossau Inspiration zu den Themen Innenausbau und Renovationen. Die grosse Vielfalt an Materialien wird Sie überzeugen.

- Bodenbeläge: Parkett, Furnierböden, Kork, Designböden und Terrassendielen
- Wandverkleidungen aus Holz und Akustiklösungen für Wand und Decke
- Haustüren und Zimmertüren in Holz und Metall
- Decore für Küchen und Schränke

braun.ch

Öffnungszeiten Ausstellung: Mo.-Fr.: 7.30-12.00 / 13.30-18.30, Sa.: 9.00-12.00

BRAUN AG | Holzwerkstoffe | Mooswiesstrasse 76 | CH-9201 Gossau SG | +41 (0)71 388 71 71



braun 
Vielfalt in Holz

In weniger als einem halben Jahr zur PV-Anlage

Die Ökovolt Schweiz AG aus Widnau bietet Photovoltaik-Lösungen für Ein- und Mehrfamilienhäuser, für Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft. Sie offeriert dabei alles aus einer Hand. Kunden bekommen ihre PV-Anlage auf Wunsch innerhalb von nur vier Monaten geliefert.



Die GL der Ökovolt Schweiz AG: COO Amir Elezi, CEO Antonio R. Luongo und CSO Markus Tement

2023 hat die Ökovolt Schweiz AG schon über 70 PV-Anlagen installiert, weitere 135 sind projektiert. Die Gruppe mit Standorten in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland kann dabei auf eine über 20-jährige Erfahrung zurückgreifen, das macht sie zum Partner mit dem wohl grössten Know-how. Insgesamt hat sie gegen 5000 PV-Anlagen installiert.

Premium-Lösungen für alle

Mit 25 Mitarbeitern sind die Widnauer in der ganzen Deutschschweiz tätig. «Es freut uns, dass nicht nur die Ostschweiz, sondern auch Zürich, Bern oder Luzern auf unsere Lösungen vertrauen», sagt CEO Antonio R. Luongo. Stolz ist er auch auf seine Referenzliste aus dem B-to-B-Bereich, hier vertrauen etwa Würth, ABB, Möhl oder OBI auf die Expertise der Rheintaler.

Als Generalunternehmer ist die Ökovolt Schweiz AG ein Full-Service-Partner für alle Photovoltaikanlagen, und zwar nicht nur für Grossanlagen, sondern auch für kleinere auf Ein- oder Mehrfamilienhäusern. «Egal, ob wir 15 oder 15000 Quadratmeter installieren – unsere Kunden erhalten immer Premium-Lösungen», betont Luongo. Und zwar nicht nur beim Service, sondern auch bei den Komponenten: Die Hochleistungsmodule stammen aus europäischer Produktion, haben eine Leistungsgarantie von 30 Jahren und bringen einen Peak von 430 Watt pro Full-Black-Modul – ein Spitzenwert.

Spitze ist die Ökovolt Schweiz AG auch bei den Lieferfristen: Dank eigenem Lager können PV-Anlagen innerhalb von vier Monaten geliefert werden. «Dabei kümmern wir uns auch um Bewilligungen und Förderungsansprüche», sagt der CEO. Selbstverständlich fallen unter diese kurzen Lieferfristen auch die Speicheranlagen, welche die Rheintaler auf Wunsch gerne mit installieren – mit modernsten Lithium-Ionen-Akkus, wie sie auch Tesla verwendet.

Umfassendes Dienstleistungspaket kostenlos

Mit einer Wärmebildkamera-Drohne wird nach der Installation ein Funktionscheck gemacht, der garantiert, dass alle Module optimal arbeiten. Nach einem Jahr wird der Check automatisch wiederholt. Ebenfalls automatisch geschieht ein Monitoring der Anlage, sodass bei Unregelmässigkeiten umgehend ein Servicetechniker der Ökovolt Schweiz AG für Behebung sorgt.

Eine Offertanfrage an die PV-Profis aus dem Rheintal kann unter oekovolt.ch gestellt werden. Nach einer Vermessung vor Ort und einem 3D-Modell wird eine Richtofferte erstellt – inklusive Förderungen. «Sagt einem die Offerte zu, kann man sich in weniger als einem halben Jahr über seine neue PV-Anlage freuen», so Antonio R. Luongo.

ÖKOVOOLT Schweiz AG

Parkweg 2
9443 Widnau
Tel. 071 555 00 29
office@oekovolt.ch
www.oekovolt.ch



Betrieb effizienter machen

NeoVac durfte das nach Minergie Standard zertifizierte Mehrfamilienhaus mit 28 Mietparteien in Reinach (Kanton Aargau) fit in Sachen Energieeffizienz machen.

Eine energetische Betriebsoptimierung (eBO) von NeoVac holt das Beste aus der Gebäudetechnik heraus.

In modernen Gebäuden sollen strenge Planungswerte für maximale Energieeffizienz sorgen. Nicht geprüft wird jedoch, ob diese Planungswerte nach dem Bau und im Betrieb auch eingehalten werden. Häufig wird die Gebäudetechnik nicht korrekt in Betrieb genommen oder auf Nummer sicher konfiguriert. Als Folge davon werden die definierten Planungswerte oftmals um ein Vielfaches überschritten. Die energetischen Vorschriften verfehlen ihr Ziel, die Kosten für Energie und Wasser sind sehr viel höher als angenommen.

Mit einer energetischen Betriebsoptimierung von NeoVac wird die Gebäudetechnik tatsächlich so effizient, wie sie sein sollte. Dank geringen Investitionen und kantonalen Beiträgen zahlensich die Optimierungsmassnahmen häufig schon im ersten Jahr aus. Und sorgen nachhaltig für einen effizienten Betrieb der Gebäudetechnik.

Ganzheitliches Energie-Monitoring

Mit den präzisen NeoVac-Messgeräten, der NeoVac Energy-Cloud und dem cleveren Tool

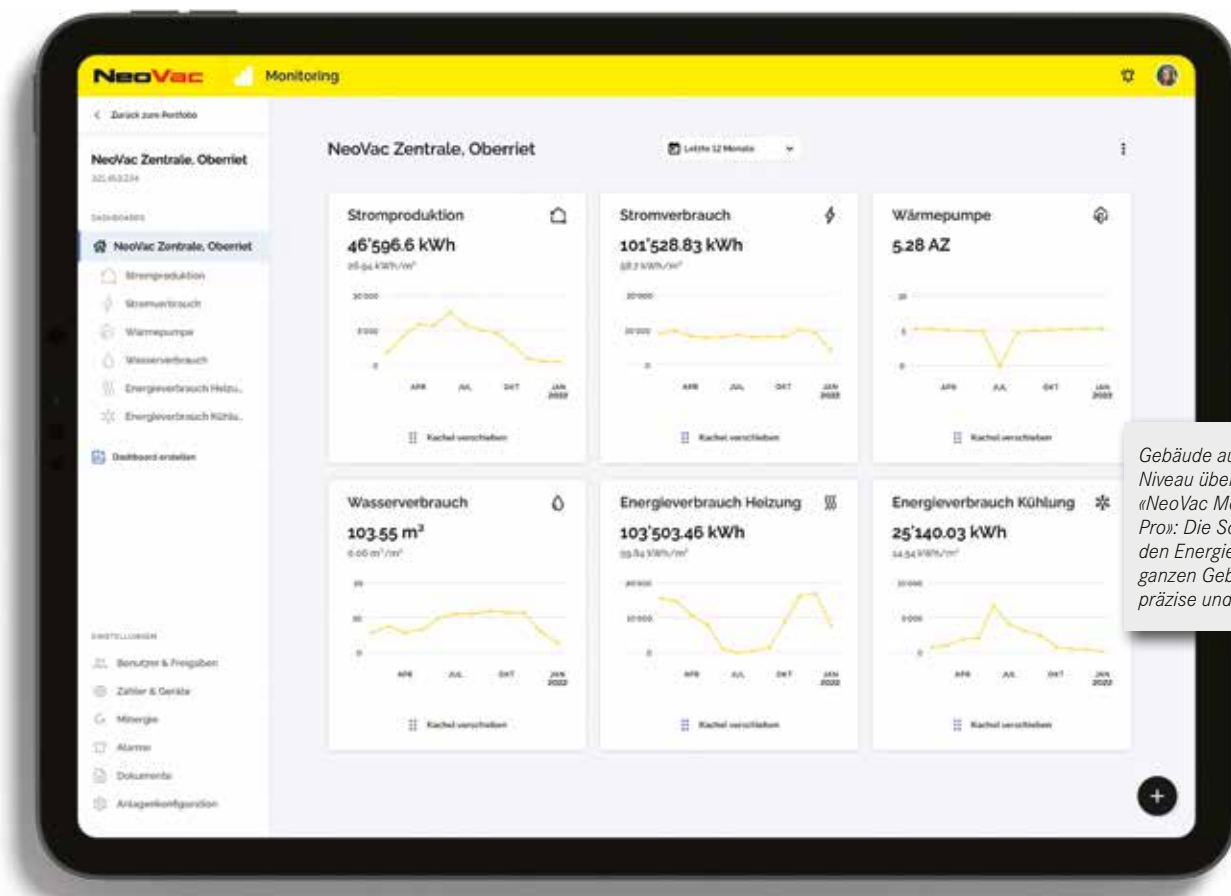
«NeoVac Monitoring Pro», können Gebäude und Areale auf höchstem Niveau überwacht werden. Mit wenigen Klicks lassen sich Verbrauchswerte über verschiedene Zeiträume analysieren, miteinander vergleichen und daraus Optimierungspotenzial ableiten. Dank Exportmöglichkeiten und API-Schnittstelle ist eine nahtlose Anbindung an andere Systeme optimal gewährleistet. Besonders wertvoll: Der ökologische Fussabdruck von Liegenschaften wird direkt in der App berechnet. Ausserdem kann NeoVac als Minergie-Fachpartner ein zertifiziertes Energie-Monitoring nach Minergie-Standard sowie den kontinuierlichen Datenaustausch mit Minergie gewährleisten.

«NeoVac Monitoring Pro» im Einsatz

NeoVac durfte ein nach Minergie Standard zertifiziertes Mehrfamilienhaus mit 28 Mietparteien in Reinach (Kanton Aargau) fit in Sachen Energieeffizienz machen: «Das Gebäude bietet eine Energiebezugsfläche von rund 2500 m². Zwei Luft-Wasser-Wärmepumpen, die jeweils 25 kW Leistung bringen, versorgen das Gebäude mit Wärme. Davon wird

eine eigens für die Raumheizung genutzt, die andere bedient neben der Heizung auch die Warmwasserbereitung. Ergänzend wurde im Warmwasserspeicher ein elektrischer Heizstab installiert. Betrieben wird dieser zusätzlich mit überschüssigem Solarstrom, der von der Photovoltaikanlage des Gebäudes erzeugt wird», erklärt Alexander Reist, Projektleiter Energy Consulting bei NeoVac, die Ausgangslage.

«Wir haben die gemessenen Daten von April 2021 bis Ende Juni 2022 systematisch analysiert und mit den Planungsdaten verglichen», so Alexander Reist. Die Auswertung der Daten hat gezeigt, wo Optimierungspotenzial vorhanden ist. So fanden die Fachleute heraus, dass der Heizbetrieb nicht korrekt eingestellt war. Es wurde in den Sommermonaten geheizt, und die Wärmepumpen lieferten während dieser Zeit mehr als 3.5 MWh Wärmeenergie. Der jährliche Heizwärmebedarf lag bei insgesamt 38 kWh pro m² – vorgesehen waren gemäss dem Minergie-Nachweis 15 kWh pro m². Das Gebäude verbrauchte beim Heizen rund 2.5 mal mehr Energie als geplant. Weiterhin wurde festgestellt, dass das Warmwasser nicht wie vorgesehen durch die beiden Wärmepumpen erwärmt wurde, sondern nur über den Heizstab. Die Folge: es



wurde mehr als dreimal soviel Strom gebraucht, um das Warmwasser aufzubereiten.

Gebäude nachhaltig bewirtschaften und Energie sparen

«Zusammen mit den zuständigen Fachleuten, haben wir nach Lösungen gesucht und gemeinsam erarbeitet, wie die Fehleinstellungen

gen korrigiert werden können und das Gebäude auf intelligente Weise nachhaltig bewirtschaftet werden kann», fasst Alexander Reist zusammen.

Um auch langfristig das Optimum beim Thema Energieeffizienz herauszuholen, wird der Energieverbrauch weiter gemessen, ausge-

wertet und überprüft, wie sich das Gebäude verhält.

Fördermassnahmen

Politik und Kantone haben die Wichtigkeit der eBO erkannt und fördern Massnahmen für Mehrfamilienhäuser und Gewerbeliegenschaften gezielt. Die Beiträge sind kantonal unterschiedlich und reichen von 3000 bis 10 000 Franken.

Nehmen Sie jetzt Kontakt auf und fordern Sie eine unverbindliche Beratung an.



Unser Angebot

Rechenbeispiel für ein durchschnittliches Mehrfamilienhaus im Kanton St.Gallen

Aufwand	Betrag	per 3 Jahre
Messkonzept (einmalig)	CHF 500	CHF 500
Jährliche Abo-Gebühr	CHF 2'000	CHF 6'000
Kosten per minimaler Vertragslaufzeit von 3 Jahren		
abzüglich Betrag Kanton St.Gallen (einmalig)		CHF 6'500
Kosten Netto über 3 Jahre		CHF -3'000
		CHF 3'500

eBO lohnt sich!

Nutzen	CHF	CHF
Durchschn. zu erwartende Energie-Einsparung <small>(10 - 15% per 10 Wohnungen à 5'000 kWh à 40 Rp.)</small>	CHF 2'000	CHF 6'000
Gewinn über 3 Jahre		CHF 2'500

NeoVac ATA AG
 Eichastrasse 1
 9463 Oberriet SG
 Tel. 058 715 50 50
 info@neovac.ch

Rückblick auf 106. Delegiertenversammlung bei der NeoVac AG in Oberriet

Mythen rund um das Mietwesen

Über 80 Delegierte und Gäste aus Politik, Wirtschaft und befreundeten Verbänden besuchten die 106. Delegiertenversammlung des HEV Kanton St.Gallen in Oberriet. Präsident Walter Locher reflektierte.

Regierungspräsident Stefan Kölliker überbrachte die Grussworte der St.Galler Regierung. Er sehe einer allfälligen Abschaffung des Eigenmietwerts als ehemaliger Treuhänder mit gemischten Gefühlen entgegen. Die Abzüge hätten bislang zu einer Regelmässigkeit von Erneuerungsinvestitionen geführt, was auch dem Gewerbe und dem Erscheinungsbild unseres Siedlungsgebiets zugutekomme. Gleichzeitig lobte er die Zusammenarbeit mit dem HEV, der auch unangenehme Themen direkt zur Sprache bringe.

Wie weiter nach der Annahme des Klimaschutzgesetzes

Walter Locher, Präsident des HEV Kanton St.Gallen, reflektierte die Abstimmungsniederlage beim Klimaschutzgesetz, bei dem der HEV eine Nein-Parole beschlossen hatte. Es müsse künftig gelingen, die Sorgen und Ängste vieler Mitglieder vor weiteren Verschärfungen und Regulierungen im Gebäudebereich in überzeugende Argumente zu giessen. Zudem führte er aus, dass die geplante fiskalische Abschöpfung von Um- und Aufzoninggewinnen, wie sie in Bern aktuell diskutiert werden, kaum dazu beitragen, dass die Verdichtungsziele in der Raumplanung erreicht werden. Auch seien eigentumsfeindliche Kräfte bereits wieder daran, den Referenzzinssatz in Frage zu stellen, welcher es bei steigendem Zinsniveau den Haus- und Grundeigentümern erlaubt, entsprechende Kosten geltend zu machen. Die Mieter hätten jahrelang von den Senkungen profitiert. Auch sei es zynisch, wenn der Mieterverband über eine Wohnungsnot klage eine bei Mieteranliegen lautstarke Zürcher Nationalrätin mit ihrem Partner gleichsam in einer Mehrzimmer-Wohnung auf mehreren Etagen wohne.

Energiesicherheit auf dem Prüfstand

Marco Salvi, Forschungsleiter bei avenir suisse, ging in seinem Fachreferat auf die Mythen rund um die Mieten ein und belegte, wie die Politik den Wohnraum laufend verteuert. So zeigte er auf, dass der «Notstand» im Mietwohnungsmarkt in den früheren Jahrzehnten schon viel ausgeprägter war. Ausgerechnet die Städte könnten trotz

Zuwanderung das Wohnangebot nicht befriedigen. Die hohen Mieten würden zwar beklagt, aber die Verdichtungsanstrengungen gleichzeitig bekämpft. Gerade Wohnbaugenossenschaften hätten kaum Anreize, ihre Grundstücke zu verdichten. Mit immer mehr Förderinstrumenten und gesetzlichen Einschränkungen erreiche man aber das Gegenteil. Die Reaktionen der Städte auf den vermeintlichen Wohnungsmangel seien teilweise grotesk. Mit Tieftempozonen in den Quartieren würden ganze Wohngegenden aufgewertet, wodurch eine Preissteigerung eintrete und sozial schwächere Gesellschaftsschichten geradezu verdrängt werden. «Eine Stärkung der Mobilität wäre das einfachste Mittel, um günstigen Wohnraum in den Städten zu schaffen», so Salvi.



Weitere Bilder:



Hauptreferent Marco Salvi, Forschungsleiter avenir suisse



Walter Locher, Präsident HEV Kanton St.Gallen

Patrik Lanter, CEO und VR-Präsident der NeoVac Gruppe



300 Mitglieder und Gäste besuchten die GV des HEV Flawil-Uzwil



Stefan Eggenberger, Präsident HEV Flawil-Uzwil und Hans Egloff, Präsident HEV Schweiz

Generalversammlung HEV Flawil-Uzwil: Hoher Besuch mit viel Humor

Rund 300 Mitglieder und Gäste besuchten im Gemeindesaal Uzwil die Generalversammlung des Hauseigentümergebietes Flawil-Uzwil. Die Mitglieder stimmen einer Statutenänderung sowie einer Vergrösserung des Vorstandes zu. Das Restaurant Rössli Flawil sorgte für einen reibungslosen Ablauf des Caterings und versorgte die Gäste mit feinen Köstlichkeiten. Zum Schluss bewegte die Akrobatikgruppe Akronis aus Niederwil das Publikum mit ihrer Darbietung zu vielen Lachern.



KHG Immo AG
 Tel. 071 394 55 55
 immobilien@khg.ch
 www.khg.ch

KHG Immo AG, Ihr «Immobilien Bewirtschafter»

Wir bewirtschaften jede, auch Ihre Immobilie zu besten Konditionen. Aufgrund unseres Fachwissen im Bau sind wir Ihr idealer Partner. Ein breites Angebot rund um die Immobilie rundet die Dienstleistungen der KHG Spornberger-Gruppe ab. Wir bewirtschaften Liegenschaften, übernehmen Hauswartungen und Reinigungsarbeiten und tätigen Bauleistungen, Wohnungsabnahmen und beraten zur gewünschten Investition. Zusammen mit Ihnen realisieren wir bei Umbauten oder Sanierungen die Planung, koordinieren die Handwerker, überwachen die Ausführung und stellen die termingerechte Realisierung im Rahmen des vereinbarten Budgets sicher. Fragen sie nach einer unverbindlichen Verwaltungsofferte.



RohrMax AG
 Tel. 0848 852 856
 info@rohrmax.ch
 www.rohrmax.ch

Verstärktes Wurzelwachstum – Trockenheit und Hitze

Sickerleitungen nehmen durch kleine Löcher das Umgebungswasser auf und führen es ab. In den Rohren und auch in den Meteor-Schächten ist es meist feucht, was auch die Natur bemerkt. Bei Hecken und Bäumen in Hausnähe ist eine periodische Funktions-Kontrolle der Rohre und Schächte durch den Fachmann ratsam. Die Funktions-Kontrolle der RohrMax AG ist immer kostenlos. Auch wenn kein nachfolgender Reinigungsauftrag erteilt wird. Hitzeperioden und Monate ohne nennenswerte Niederschläge bescheren der Vegetation Stress. Sie reagiert, indem sie ihre Energie vermehrt ins Wurzelwachstum investiert. Probleme aufgrund von Wurzeln verstopfter Rohre – oder gar defekte Rohre – nehmen merklich zu.

Dipl.-Ing. Fust | Küchen
 Und es funktioniert. | Badezimmer
 Bauleitung

Neueröffnung nach Umbau



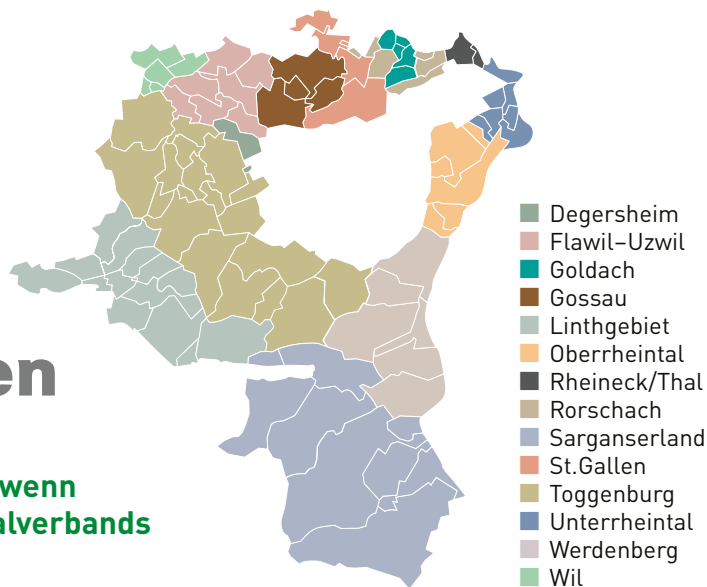
Besuchen Sie die schönste Küchen- und Badezimmer-Ausstellung der Ostschweiz!

- Neueste Einrichtungstrends
- Neuheiten aller Gerätemarken jetzt live erleben!
- 20 ausgestellte Küchen- und Wohnräume sowie 20 voll ausgestattete Badezimmer inkl. Wand- und Bodenbeläge auf 800 m²

Oberbüren-Uzwil
Buchental 4
T 071 955 51 27

Sektionen und Mitgliederleistungen

Kontaktieren Sie die Rechtsauskunft erst dann, wenn Sie die Antwort auf der Homepage des Kantonalverbands nicht finden.



Gewisse Fragen werden in der Rechtsberatung häufig gestellt. Darauf gibt es, als neue Dienstleistung des HEV Kanton St.Gallen, auch online Auskunft. Prüfen Sie deshalb zunächst auf der Homepage, ob Ihr Problem zu diesen Fragen gehört unter www.hev-sg.ch/hev-ratgeber/hev-ratgeber-fuer-mitglieder/

Sektion	Mail/Webseite	Rechtsauskunft
Goldach	Tel. 071 860 00 08 info@hev-goldach.ch www.hev-goldach.ch	Lic. iur. Cyrill Zumbühl, HEV-Geschäftsstelle St. Gallen, berät in Rechtsfragen und erteilt telefonische Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder von Mo – Do von 09.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 16.15 Uhr unter Tel. 071 227 42 44. Besprechungen nach Vereinbarung.
Gossau	Tel. 071 380 07 50 info@hev-gossau.ch www.hev-gossau.ch	Rechtsanwalt Dr. Martin Looser, Küng Rechtsanwälte & Notare AG, Haldenstrasse 10, 9200 Gossau, Tel. 071 380 07 50, looser@kueng-law.ch erteilt Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder täglich von 08.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 17.00 Uhr
Degersheim	Tel. 071 380 07 50 info@hev-degersheim.ch www.hev-degersheim.ch	
Flawil-Uzwil	Tel. 071 951 66 77 info@hev-rfu.ch www.hev-rfu.ch	Ruedi Galli, eidg. dipl. Immobilientreuhänder, Tel. 071 929 20 60, info@hev-rfu.ch, www.hev-rfu.ch erteilen von Dienstag bis Freitag von 14.30 bis 17.00 Uhr telefonische Rechtsauskünfte / Besprechungen nach Vereinbarung
Linthgebiet	Tel. 055 220 59 59 info@hev-linthgebiet.ch www.hev-linthgebiet.ch	Die Geschäftsstelle des HEV Linthgebiet erteilt Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder: Mo, Mi und Fr, von 08:30 – 11:30 Uhr unter Tel. 055 220 59 52. Besprechungen nach Vereinbarung.
Oberrheintal	Tel. 071 757 11 20 info@hev-oberrheintal.ch www.hev-oberrheintal.ch	Daniel Mosch, c/o RT Immobilien Treuhand AG, Elsenackerstrasse 19, Postfach 441, 9450 Altstätten, Tel. +41 71 757 11 20, Fax +41 71 757 11 29, daniel.mosch@rtag.ch
Rheineck/Thal	Tel. 071 855 32 33 info@hev-rheineck-thal.ch www.hev-rheineck-thal.ch	Thomas Hitz, c/o Hitz Immobilien Hauptstrasse 22, 9422 Staad, Tel. 071 855 32 33, info@hev-rheineck-thal.ch, erteilt Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder: Mo bis Do, von 08.30 – 11.30 Uhr. Besprechungen nach Vereinbarung.
Rorschach	Tel. 071 841 11 64 info@hev-rorschach.ch www.hev-rorschach.ch	Das Sekretariat des HEV Rorschach erteilt von Mo bis Fr von 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr unter Tel. 071 841 11 64 Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder. Für spezielle Fragen steht Rechtsanwalt lic. iur. HSG, Reto Diggelmann zur Verfügung. Fragen können auch per E-Mail gestellt werden an info@hev-rorschach.ch. Besprechungen nach Vereinbarung. HEV Rorschach und Umgebung, c/o Hutter & Partner Immobilientreuhand AG.
Sarganserland	Tel. 081 566 77 88 info@hev-sarganserland.ch www.hev-sarganserland.ch	Dr. iur. Jakob Rhyner, St. Gallerstrasse 46, Haus am See, 9470 Buchs, Tel. 081 750 02 80 Besprechungszeiten: Mo – Do, von 14.00 – 17.00 Uhr
St.Gallen	Tel. 071 227 42 42 info@hev-stgallen.ch www.hev-stgallen.ch	Lic. iur. Cyrill Zumbühl, HEV-Geschäftsstelle St. Gallen, berät in Rechtsfragen und erteilt telefonische Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder von Mo – Do von 09.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 16.15 Uhr unter Tel. 071 227 42 44. Besprechungen nach Vereinbarung.
Toggenburg	Tel. 071 982 70 90 info@hev-toggenburg.ch www.hev-toggenburg.ch	Thomas Döbeli, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder, Zoller Partner AG, Wattwil, Tel. 071 987 77 52 Adrian Gmür lic.iur. HSG, Marty Gmür Galbier Rechtsanwälte, Obere Bahnhofstrasse 11, 9500 Wil, Tel. 071 911 38 21, info@anwaette-wil.ch erteilen telefonische Auskünfte an Sektionsmitglieder täglich von 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.30 Uhr, Besprechungen nach Voranmeldung.
Unterrheintal	Tel. 071 737 90 70 info@hev-unterrheintal.ch www.hev-unterrheintal.ch	Rechtsberatung: Alexander Bartl, Unterdorfstrasse 88e, 9443 Widnau, Tel. 071 727 08 08
Werdenberg	Tel. 081 566 77 88 info@hev-werdenberg.ch www.hev-werdenberg.ch	Dr. iur. Jakob Rhyner, Rechtsanwalt St.Gallerstrasse 46/Haus am See, 9470 Buchs, Tel. 081 750 02 80, erteilt telefonische Auskünfte von Mo bis Do, von 14.00 – 17.00 Uhr. Besprechungen nach Vereinbarung.
Wil	Tel. 071 914 71 75 info@hev-wil.ch www.hev-wil.ch	Barbara Nadler, Juristin Geschäftsstelle c/o, Credor AG Wil, telefonische Rechtsauskünfte werden erteilt von 09.00 Uhr – 11.30 Uhr, Fragen können auch per E-mail gestellt werden. Besprechungen nach Vereinbarung unter Tel. 071 914 71 75, Fax 071 914 71 79, info@hev-wil.ch



Kommt Ihr Kühlschrank schnell ins Schwitzen?

Bei uns gekauft oder nicht – der Service von Sanitas Troesch renoviert, repariert und ersetzt Möbel sowie Geräte in Küche und Waschraum. sanitastroesch.ch

Sanitas Troesch AG | Simonstrasse 5 | 9016 St. Gallen
Tel. 071 282 55 55 | service-st.gallen@sanitastroesch.ch

Bad. Küche. Service.



GOLDINGER
Immobilien

Ihr Spezialist für Renditeobjekte

Unverbindlicher Termin für
eine Standortbestimmung oder
einen Verkauf vereinbaren:

071 313 44 08 / st.gallen@goldinger.ch



Pascal Enzler

Herisau



Altstätten



St. Gallen



Kreuzlingen · Frauenfeld · St. Gallen · Sargans · Amriswil

goldinger.ch

„KLAR, DARAUF BIN ICH
SCHON ETWAS STOLZ...“



Level East

Angelo Cascioni

Produktion Kunststoff-Fenster



KLARER FENSTER
alles klar.

Klarer Fenster AG, Gröblistr. 14, 9014 St. Gallen
T 071 272 10 10, klarer@klarer.ch

www.klarer.ch

Ich arbeite seit 40 Jahren bei Klarer Fenster. In dieser Zeit habe ich bestimmt etliche tausend Kunststoff-Fenster hergestellt. Natürlich auf hochmodernen Produktionsanlagen, aber stets mit dem kritischen Auge eines gelernten Profis.

Für mich und alle 60 Mitarbeiter steht Qualität an erster Stelle.

Made in St. Gallen. Seit 1895.